Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernsprecher: In Wiesbaden Rr. 686, in Deftrich Rr. 6, in Eltville Rr. 216.

Die "Rheinifche Bolfszeitung" ericheint taglich mit Andnahme ber Conn und Feierlage, abends 4 Uhr. Saupt-Expedition in Bi ababen, Friedrichfter. 30; Bureig-Expeditionen in Deftrich (Otto Gienne), Martimage 9 umb Eltville (B. Sabisg), Gide Gutenberg- umb Tanmusftrage. Heber 200 eigene Agenturen in Raffau.

Socooooooooooooooooo Mr. 101 == 1914

Regelmäßige Frei Beilagen:

Wodentlich einmal: Ahtieitiges ilabrienes ilmerheltungeblatt "Sierne und Blumen"; vierfeitiges "Neligibles Sonntageblatt". Zweimal jährlich: (Commen. Wimer: Raffanischer Zaschen Gahrplan. Einmel jährlich: Iahrbuch mit Kalender.

Montag

Bezugspreis für bas Bierteljahr 1 Mart 95 Pig., fur ben Monat 65 Big., frei ins hand; burch bie Boft ffir das Biertelfahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 70 Pfg. mit Bestellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Beile für ansmärtige Ungeigen 25 Big., Reflamegeile 1 Mt.; bei Bieberholungen wird entipredenber Rachlag gewührt.

Chefrebaltenr: Dr. phil. Frang Geueke

Berantwertlicht gur Bolint und Geuilleiner De. Ges. Genete: für ben enberen rebaffinnellen Teil Julius Gtrenne-Deftrich; für Gefchilliches und Ungeigen D. J. Dobmen fimilic in Blebbeben. Stantantbrud und Berles ben Dennann Rauch in Miebbeben.

32. Jahrgang.

Schäden der Demokratie

Die Demotratie ift nicht lebiglich eine "politische Richtung"; bare fie bas, fo tounte man fich mit ihr innerhalb ber politifchen Ofteme nach Bedingungen und Ergebniffen der Erfahrung ab-Inben; bas praftifche Beburinis murbe die Uebertreinungen ber politischen Forberungen nach Freiheit forrigieren und ihr Erzeugung bes "juste milien" beitragen.

Die Demotratie ift Beltanichauung; fie beeinfluft alle Borellungen, die politischen, die sittlichen, die fünftlerischen in ber Gibtung bes fritisch-verneinen den. Das hat einen pfocho-Stiden Grund. Bill man, wie ber Demofratismus, die Maffen affenbetrieb, bie Rritifluft, - gum Behifel ber bifentichen Agitation machen. Die Reigung gur Kritif ift ber Bulgarbie Kraft sittlicher Ueberzeugungen, die sich an die Eriftofratischen Triebe im Menschen: Respett, Ehrspricht, Bietat, wenben. Jene fittlichen leberzeugungen find aber nicht eprioriftisch vorhanden, fie tonnen in ben menichlichen Geift lediglich burch eine religios vertiefte Weltanichanung verpflanzt actben und erft wenn fie hier bie Bedeutung einer fittlichnotorischen Kraft erlangen, werben fie bas ursprüngliche Triebeben bes Menfchen wirtfam beeinfluffen.

Die Demofratie ftebt nun aber auch bem Religiofen hm am meiften — febiglich berneinenb-fritisch gegenüber unb feblt es ihr murgelhaft an einem Rorrettiv, um bas griftotatifche Triebleben bes Menschlichen herauszuschälen und bem Bulgaren überguorbnen.

Die ungegugelte Bereichaft aller Maffentriebe ift bas Rennfeichen ber heutigen Staats- und Gejellichaftetultur. Die bemotratifche Beltanichanung bat Einzug in bie Bergen gehalten. man muht fich noch immer ab im Kampfe gegen ben Sozialismus; bir haben heute nur noch eine fogiatififch gefarbte Demotratie. Sozialismus als folder founte auch vor ber driftlichen illidfeit befieben; erft feine Berbindung mit bem Demofratismus ant ibn gu ber alles revolutionierenben Racht -, ber Demotatismus, ber bas Maffenpringip, die Maffentriebe gunt Spftem bebt und afle fomerbatiben Machte ber Trabition, ber Gitte, Reipetts und ber Chriurcht bor bem lebertommenen und teleichtlich Geworbenen ausscheibet.

in diefer bemofratifden Beltanichauung frankt bie Beit: biel berbreiteter, als man gemeinhin annimmt; fie ift be Bervatiben gegen bie Eltern, bie Frau gegen ben Mann, ber Sinder stehen gegen die Eliern, die gericht überall die Kritif Allen und Allen und Allem. Es ift, als ob ber manchefter-"Rampf Miler gegen Alle" feine Transformation ins fritische Don ogen habe. Es wird nun ja allgemach biefe Borberrichaft bugellofen Rrittfluft felbft in bemotratifchen Kreifen fibel tunben. Kann man es boch erleben, daß in fogialbemofratischen Rein, Redafteuren ber ariftofratifche Stoly bes leberfegenen thoche, wenn ihm bie unterschiedstofe Maffe ihren Billen berrifch antweingt, wenn Bilbung, Biffen, Erfahrung, Ginficht jeden Anauf Refpett burch Mehrheits Befchluß verlieren.

bolitifden Sittlichfeit geht auch an demofratischen Führern Diefe allgemeine Erscheinung einer Berseuchung aller öffenteindrudslos bornber und mancher fogialistische und raditale dmann beugt fich nur mit galmelnirichen unter ben Urteilebeimungen Rudfälle an vergangene fonservative Auffassungen "Bir find auch für Autoritaten und Gubrer", fagt er, "aber wollen fie felbft auswählen." Erob ber bemofratischen Gindenlen sie selbit auswahien. Leby der deingeständnis bes denlerstis der bemofratischen Prinzipal-Anschauung, Autorität bindigung ist ein irrationeller Begriff; mit ihm lassen sich bine bauernben Kulturwerte ichaffen.

Der Demokratismus bebeutet eine fowere Berifindigung Mantreids ab, ober gar auf England. Der beutsche Spiegbfürger beit ja gar nicht, wie fonservativ biefe beiben Lanber und Bolfer Ber frangofifche Bourgeois ift im Grunde jo ftart fonferwib bie sein englischer Gesinnungsgenosse, und die frangosischen etolutionen find Erscheinungen an der Beripherie, die von ben Etiadenten sind Erscheinungen an der Beripherie, die von den die die den beherrscht wird, weil der Spießer nicht Energie ge-ind lindet, sich ihrer zu erwehren. Die "Type" der Franzosen hicht bie Baboeufs ober Louis Philipps, fondern Rapoleon and Eudwig XIV. und die franzölische Geschichte wird immer bieber gu ihnen gurudtehren.

Der Deutsche aber nimmt feiner Natur nach alles ernft, Gott-Sigfeit, Heminismus, Sozialbemofratie nehmen als Anschauung on ben Bergen Besig. In Frankreich und England wurde ber Palalismus erfunden, aber in Deutschland wurde er gur Bolfsentheit; in Frantceich und England fpielt man mit bemostifden Formen, aber in ber Gefinnung bleibt man reaftionar loeben ichidt Frankreich wieber alle Anbanger ber Bidbrigen lienstzeit in die Kammer. Bon Frankreich kommt der Feminis-aber die französische Fran will nicht ins Barlament, sie anngt fic bamit, burch Grazie, Liebenswürdigfeit und Saussterlichkeit zu "herrichen". Die Gottlosigkeit ist eine "Entbedung" des frangofischen Enghflopadismus, aber in der fran-Gen Familie herricht nach wie vor auf dem Umweg über bie bran bie Rirche

Las alles ift in Deutschland anders. Der gange bemotratifche Rlimbim wirdernft genommen, wird ,burchterbeiter zu einer Anschauung bes Serzens. Darum ist ber flaubt an bas, was sie will, und wirft so auf der ganzen Linie Sutlicken und Kulturellen gesinnungsverwüstend.

Raffentrieb und Maffeninstinkt mit ihrer rücklichtslosen an allem, mit ihrer Ausicheibung aller Glemente bes fiet, und Buchtvollen und der Einflihrung alles Anmaßlichen, dichtigiofen und Brutal-Egoiftischen erhalten burch bie immer borbringenbe herriciait ber bemotratifchen Weltanichauein Stimulans; alles Regative, Kritifde, Ueberhebliche wird Conberg bebenklich, weil bas beutsche Gemut, bas beutsche Berg, bebenkliche Ernst auch bem Berneinenben und Mowegigen philothe und instematisch entgegenkommt und zum Range eines

Die Gebifdeten unferes Bolles follten bies erfennen und bie mofratifde Berjendung auf allen Gebieten energisch befämpfen.

Deutsches Reich

Beimlicher Warenhandel und Reichstag

Die "Deutsche Sanbels-Rorrefponbeng" fchreibt:

"Es ift eine alte Forderung bes Mittelftanbes, ben beimlichen Barenbanbel gefehlich fo gu erfaffen, bag er bem regularen Bewerbe gegenüber gleich geftellt ift. Eigentlich follte man nun annehmen fonnen, bag es nicht einer jahrelangen Arbeit beburfte, um biefer Forberung Weltung gu verfchaffen; benn es liegt bod far auf ber Sant, bag ber Mann, ber Baren verfauft, um Bewinn gu erzielen, fich gefchaftlich betätigt, und bag biefe Art ber geschäftlichen Befatigung eben mit ben gleichen Biliditen belegt wirb, wie bied bei jebem Gewerbetreibenben mit einer feltenen Genanigfeit geschieht. Leiber verhalt es fich bamit anbers. Nachbem ber Mitteiftand burd nachbrudlichfte Bertretung feines Bunfches erreicht batte, baß fich ber Reichstag enblich mit ber Frage einer gefehlichen Ginfdranfung bes beimlichen Barenbanbels befaßte, hat die Betitionsfommiffion die vorliegenbe Eingabe ber Sanblerichaften baburch erledigen gu follen geglaubt, baß fie am 27. Mary junt lebergang gur Tagesorbnung riet. Erfrenlicherweise haben fich aber gleich bierauf Bolfsvertreter gefunden, die biefem Antrage nicht guftimmten, fondern vielmehr perlanaten, bağ bie Betition bem Beren Reichofangler ale Material überwiefen werben folle. Diefer Antrag fiel unter ben Tifch, trobbem fide bie Abgeorbneten von Graefe (fonf.), Aftor (Bentrum) und Schulenburg (nationalliberal) ausbrudlich mit bemfelben einverstanben erffarten. Die Grunde biefer Ablehnung find in ber Tatjache ju fuchen, bag fich bei ber Behandlung biefes Gegenftanbes auch von burgerlicher Seite ein fiberaus geringes Intereffe geltenb machte. Bir ftellen bies mit umfo größerem Bebauern feft, ale fich gewiffe Abgeordnete fonft nicht genng tun fonnen in ihren Bemfibungen für andere Berufoftanbe. Gludlicherweife murbe burch bie Angweiflung ber Beichluffahigfeit eine Entideibung über ben Kommiffiongantrag, wegen ber borliegenben Betition gur Tagesordnung überzugeben, vereitelt, wodurch es bant ber Rabrigfeit ber Abgeordneten Ergberger (Bentrum) und Dr. Dertel (fonfervativ) vermieben wurbe, bag ein alter, wohlbegrundeter Bunich bes Raufmannsftanbes eine Ab-

Die Forberung, ben heimlichen Barenhandel einzufchräufen, wird in ben nachften Tagen ben Reichstag abermals beichaftigen. Bon ber Beteiligung und Saltung aller burgerlichen Bertreter wird es babei abhangen, ob bie geaugerten Buniche etfüllt werben ober nicht, weshalb bie beutide Sanblericaft auperfichtlich bofft, bag bei ber betreffenben Abstimmung möglichft viele burgerliche Bertreter anwejend find. Dag ein aufrich tiger Forberer bes Mittelftanbes folden Borfchlagen feine Buftimmung nicht verfagen wirb, wie fie bie Gingabe ber Sanblerichaft unterbreitet, barf wohl als ficher angenommen werben. Bas wird benn gewünscht? Erftens: bag jebe Art ber Barenvermittlung anmelbepflichtig ift. 3meitens; bag bei ber auftanbigen Behorbe eine alphabetifch geordnete Lifte aller augemelbeten Betriebe gur Ginficht filt jebermann aufgelegt wirb. Dritters; bağ berjenige, ber Baren vermittelt, ohne einen offenen Laben zu haben, an feiner Bohnung anbringen muß, mas er verfauft. Biertens; bag jeber Sanbelsbetrieb begw. jebe Barenvermittlung mit einer einmaligen Stempelfteuer von 50 Mart belegt und ben Bestimmungen ber Gewerbeordnung unterftellt wird. Sier ift in ber Tat eine Belegenheit, von ber man fagen fann: Die Rhobus, hie falta!

Ausgaben für das Militär

Der "Moloch Militarismus" verschlingt alles! Bie unwahr bie Behauptung ift, bas mogen nachftebenbe Biffern beweifen. Bon ben Wefamteinnahmen bes preugifden Staates murben im Jahre 1740 86 vom Sunbert für Deereszwede ausgegeben. 3m Jahre 1786 betrugen fie 75 bom bunbert, bas gleiche im Jahre 1805. 1847 maren die Ausgaben für Wehrzwede inbegug auf bie Gesamteinnahmen bes Staates auf 40 vom Sunbert ge-funfen und 1861 betrugen fie nur noch 31 vom Sunbert. Im beutichen Reiche murben fie bon ben gefamten Staats- und Reichseinnahmen im Jahre 1881 30 vom Sunbert für Wehrzwede ausgegeben, 1905 maren es 20 vom Sunbert und im Jahre 1912 find es nur 18 bom hundert gewesen. Das ift bie Babr-heit über ben alles verschlingenben "Moloch Militarismus".

Das Ausliegen der Fluchtlinienpläne

Um mehrfach lautgeworbenen Rlagen von Grundbefigern au begegnen, bag es ihnen nur fcmer möglich fei, bon bem Ausliegen von Fluchtlinienplanen, Die ihre Grundfluche berühren, Kenntuis zu erlangen, foll jest auf Anordnung bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten ben Gemeinbevorftanben nabegelegt werben, die Auslegung nicht nur, wie geschlich vorgeschrieben, ortsüblich befaunt zu machen, sondern unabhängig davon den Eigentumern, deren Grundftiide unmittelbar von der Fluchtlinie getroffen werben, noch besonders von der Difenlegung ber Blane Renntnis gu geben.

Kleine politische Nachrichten

- Die Bentrumdabag. Bitt., Dr. Bell und Wenoffen beantragen im Abgeordnetenhaufe, I. alebald einen Ge-febentwurf vorzulegen, burch welchen bie bei Erlag ber Berg. gesehnovelle bom 18. Juni 1907 borbehaltene Ordnung ber llebertragung des Rechts zur Auffuchung und Gewinnung der Steintoble an anbere Berfonen berbeigeführt wirb; 2. in Diefem Befegentwurfe tunlichft bie Intereffen berer gu berlichtigen, bie gu einer Beit, mo bie Entbedung noch ein Mutungerecht gab, eine Entbedung gemacht und nur wegen unverschuldeter Richtgemabrung ber Felbesitredungsfrift biefes Recht verloren haben.

Roln, 2. Mai. Der Borftanb bes Bereins fur bas Bismard. Rationalbenfmalanf ber Glifenfobe bielt beute unter bem Borfig bes Abgeordneten Dr. Beumer eine ftart befuchte Berjammlung ab, ber auch ber Borfipende bes Borftandsbeirate, Staatominifter Grbr. bon Rheinbaben, beimohnte. Mit ben Borarbeiten für bas Denfmal ift nunmehr begonnen worben. Bur Die weiteren Arbeiten ift junachft eine balbe Million bewilligt worben. Die Grundfteinlegung für bas Dentmal, bie zu einer großen, nationalen Feier gestaltet wirb, foll am I. April 1915, am 100. Geburtstage bes Alt-Reichstanglers ftattfinben.

Rarlerube, 2. Mai. Rach Mitteilung bes großberzoglichen Geheimen Rabinetts wird bas Raiferpaar auf ber Rudreife bon Korfu Donnerstag, ben 7. Mai, nachmittage 4.30 Uhr, gum Befuch ber großbergoglichen Serricaften bier eintreffen und Freitag, ben 8. Mai, fpat abende nach Braunfdiveig

Ausland

Die frangöfischen Wahlen

Baris, 2. Mai. Rach bem endgiltigen Refuftat im erften Wahlgang ber Rammerwahlen find gewählt: 32 Konfer-rative, 27 Mitglieber ber "Metion Liberale", 54 fortidrittliche Republifaner, 52 Mepublifaner ber Linfen, 27 rabifale Republitaner, 11 fogialiftifche Rabitale, 89 geeinigte fogialiftifche Ra-bitale, 17 fogialiftifche Republifaner und 40 geeinigte Sogialiften; bemnach find 349 Abgeordnete endailtig gewählt. — In dem zweiten Wahlfreis von Martinique ift bas Wahlrefultat nicht veröffentlicht worden, die Aften werben ber Rammer überfandt. 52 Stichwahlen finben ftatt. Die Roniervativen gewinnen 5 Cipe, babon einen nengefchaffenen, Die "Action Liberale" gewinnt 4 Gipe, bavon einen nengeschaffenen und verliert 3, Die Brogreififten gewinnen sieben, bavon einen neugeschaffenen und ver-lieren acht, davon einen burch Abschaffung, die Republikaner der Linfen gewinnen zwölf und verlieren zehn, die radikalen Republifaner gewinnen zwei und verlieren fieben, Die fogialifitichen Rabifalen gewinnen vier und verlieren brei, bavon einen durch Abichaffung, Die geeinigten fogialiftifchen Rabifalen gewinnen gwolf und verlieren ffinfgehn, einen durch Abichaffung, bie fozialiftifchen Republifaner verlieren brei, bie gerinigten Cogialiften gewinnen fünf und verlieren einen.

Revolution in San Domingo

Remport, 3. Mai. Rach Melbungen bes "Geralb" hat der Kongreß in San Domingo den Brafidenten Bordas abgefent. Die Zuftande würden eine amerifantiche Intervention bedingen. Der Gejandte der Bereinigten Staaten, Sullivan, werde infolge der vor der Revolution von ihm geipielten Rolle guriidtreten.

Von der Balkanhalbinsel

Berlangerung des deutsch-türkischen Sandelsvertrages

Ronftant inobel, 3. Mai. Geftern erfolgte auf ber Bforte gwijden bem beutichen Botichafter und bem Grofivefir ein Roten anstaufd, burch welchen bie Beltung bes am 25. Juni ablaufenden beutich-turfifden Sanbels- und Ediffahrtebertrages vom 26. August 1890 sowie die Geltung ber auf die breiprozentige Bollerhöhung bezüglichen Bulantonvention vom 7. April 1907 porbehaltlich ber beiberseitigen parlamentarischen Genehmigung auf ein Jahr verlangert wirb.

Die Muselmanen in Magedonien

Ronftantinopel, 3. Mai. Das von der Pforte den Botichaftern überreichte Memorandum beguglich ber Berfolgung der Mufelmanen in Magedonien refapituliert die von der Pforte gegen die Berwaltung in Mazedonien erhobenen Beschwerden und stellt fest, daß die Lage der Mufelmanen immer unerträglicher werde; die Babl der ausgewanderten Muselmanen betrage 163 000. Das Memorandum weift auf die Angriffe bin, die gegen Perfonen, deren Gigentum und beren Religion begangen werden, und erflärt, daß alle bei der griechischen Regierung bisber unternommenen Schritte wegen der Anwendung des Artifels zwei des Friedensver-trages erfolglos geblieben feien. Das Memorandum ichließt mit den Worten, daß in gang Griechtich-Magedonien nicht eine Spur von Bejet gegenüber den Dufelmanen beftebe.

Rampfe in Albanien

Duraggo, 4. Mai. Depefden aus Epirus melben, baß bort völlige Anarchie berriche. Bographos fet nicht berr ber Lage. Die Aufftanbifden richteten arge Berm fi ft un gen an. Die mohammedanifche Bevolferung fei den Ueber-

griffen der Banden volltommen ichnulos preisgegeben. Gestern am späten Abend find der Regierung Nachrichten aus Korina zugegangen, wonach die Albanesen im Laufe des Tages einen erfolgreichen Angriffgegen die Auf-Beindes befindliche Dorfer gurnderobert haben und bie Domatt in der Rafe von Colonta vorgedrungen find. Die Regierung begt die volle Zuversicht, daß auch Colonia in allerfürzeiter Beit guruderobert werden wirb. In gang Albanien macht sich eine patrivissche Bewegung bemerkbar. Ju allen Teisen des Landes rustet man zur Befreiung des von Fein-den bedrohten Gebietes. In Tirana allein meldeten sich 2000 Freiwillige, die nach Koriba marschieren.

Der Krieg in Mexiko

Die Friedenskonfereng

Remport, S. Mai. Die Bertreter der vermittelndent fübamerifanifchen Republifen forderten bie Unioneregierung, Duerta und Carranga auf, Bertreter gu der Frieden et enfereng gu entjenden. Die Regierung in Basbington bat bereite gngefagt. Sie dementiert dagegen die gestern verbreitete Rachricht von der bereite er-

folgten Unterzeichnung des Baffenftillftands. Bafbington, 3. Mat. Rach einer Unterredung zwifchen bem Staatsfefretar Bruan und ben Bertretern ber brei vermittelnden indamerifantichen Staaten verbifentiichte das Staatsdepartement eine Erflärung, nach der die Bermittler die Anfforderung gur Ernennung von Bertretern, die mit ihnen verhandeln jollen, der Regierung der Bereinigten Staaten überbracht und an Suerta und Carranga abgefandt haben.

Bor Beracrus - Die Rebellen

Remnort, & Mai. General Funfton meldet: 500 megifanliche Goldaten verlangten von ben ameritantiden Borpoften die Raumung ber Bafferpump-fration bei Beracrus. Der Beicheid mar abichlägig. Die Megitaner gingen gurud, nachdem fie ein halbes Dupend

Schuffe abgegeben hatten. Der Zwischenfall wird bier nicht tragisch genommen, da das Borgeben augenscheinlich nicht von huerta autorisiert gewesen sei.

Die Rebellen gehen gegen Saltillo vor und nehmen den Angriff auf Tampico wieder auf.

General Junfton erfette infolge des bereits gemeldeten Rudtrittes Kerrs die Bivilverwaltung in Beracruz durch die

Beracruz, 3. Mai. Amerifanische Borposten bei Waterplant, neun Meilen von hier, wurden von den Mexifanern augegrissen, die beabsichtigten, die Wasserzusuhuhr abzuschneiden. Die Amerifaner verlangten drahtloß Verstärfungen. Hilfstruppen sind bereits mit der Eisenbahn abgeschickt worden.

Bafbington, 3. Mai. General Funfton meldet, daß nur wenige vereinzelte Schiffe gegen die Bafferwerke bewachenden amerikanischen Truppen abgegeben worden seine und daß die Amerikaner keine Berlufte haben. Die abgefandten Berstärkungen, die infolgedessen überflüssig find, wurden nach Beracruz zurückgesandt.

Soziales

Rechtsschutz und Agitationstätigkeit des Bolksvereinssekretariats in Limburg a. d. L.

Limburg a. b. 2., 1. Mai 1914

Das Bollsvereinsselretariat in Limburg hat im Jahre 1913, gegenüber den früheren Jahren, auf dem Gebiete des Rechtsschupes eine wesentlich vermehrte Arbeit aufzuweisen. Die Auskunftderteilung bat sich von 1084 im Jahre 1912 auf 1229 Ausklanfte im Jahre 1913 gesteigert. Die 1229 Ausklanfte im Jahre 1913 gesteigert. Die 1229 Ausklanfte entsallen auf solgende Rechtssragen: Kransenversicherung 171, Unsallversicherung 481, Invaliden- und hinterbliedenenversicherung 262, Anappschäftsschen Angelegenbeiten 3, Steuersachen 34, Kündigung und Lodnsforderung 36, Gesinde-Ordnung 30, Mietrecht 8, Erbrecht 11, Testamentsachen 10, Zwildrozessiachen 47, Schadenssorderung ausgrund des Haitsächichtgesches 17, Brivatversicherungsweien 3, Schulfachen 1, Mitiärsachen 13, Armenrecht 7, Bolizei und Berwaltungs-Angelegenbeiten 6, Stras- und Brozessiachen 6, Sonstige Angelegenbeiten 51. Es wurden 547 Schriftige (Einlpruchs-, Berufungs-, Kehres-, Beschwerde- und sonstige Schriftige) angesetzigt: mit Briesen, Karten und dergl. sind im lehten Jahre ind-gesamt 1352 schriftliche Aussünste vom Sekretariat ausgegangen.

Durch die Silfe des Sekretariats find erhebliche Summen an Rentendeträgen den Unterstützungsberechtigten zugeflossen. Auch mußten öfter beträchtliche Beträge nach Abschluß des Streitbersahrens den Berechtigten noch nachbezahlt werden, die ohne Weltwirkung des Sekretariats den Unterführungsberechtigten verloren gegangen wären.

Der Sefretär ist auch für die Berbreitung des Bolfsvereins für das fathol. Deutschland und der fathol. Arbeitervereine tätig gewesen. Im Jahre 1913 war der Sefretär in 54 Bolfsvereinsversammlungen, 13 Bersammlungen für fath. Arbeitervereine und b Bersammlungen für sonstige Organisationen rednerisch tätig; außerdem hielt er in 2 Unterrichtsfursen 8 Borträge und wohnte 11 Konferenzen und 3 Delegiertentagen bei.

Der Bolksverein für bas fath. Deutschland hatte im Jahre 1913 in ben nachstehenben Defanaten folgenden Mitgliederstand: Montabaux 1810, Sabamax 1722, Meubt 1499, Limburg 1297, Eelters 1067, Rennerod 720, insgesamt 8115 Mitglieder.

Die fath. Arbeitervereine im Bezirksverband Westerwald zählten im Berichtsjahr in 21 Orten 1545 Mitglieder. — Die Mitglieder bes Bolfsvereins und der kathol. Arbeitervereine erwalten durch das Sekretariat unentgektliche Rechtsausklünfte in der sozialen Gesetzebung. Jeden Dienstag, Mithvoch und Donnerstag, vormittags von 9-11 Uhr, sowie Dienstags und Donnerstags, machmittags von 2-5 Uhr und am ersten Sonntag, monatlick, von 11-12 Uhr mittags dat der Sekretär auf seinem Büro, Diezerstraße 19 in Limburg, Sprechstunden.

Austwärts hält ber Sefretär solgende Sprechstunden ab: am ersten und britten Mittwoch, monatlich, von 1½—3 Uhr nachmittags, in Montabaur, im kath. Gesellenhaus; am zweiten und bierten Mittwoch, monatlich, von 1½—3 Uhr nachmittags, in Westerburg, Wirtschaft Seefat am Bahnhof; sowie am zweiten und vierten Sonntag, monatlich, von 9—9½ Uhr vormittags (nach dem 8 Uhr Gottesdienst) in der Gastwirtschaft Joh. Weiand in Wirges (Westerwald).

Aus aller Welt

Der Mord in Crainfeld

Gießen, 2. Mai. Karl Hoffmann jun., der unter bem Berdachte ber Bluttat in Arainsfeld verhaftet und dann wieder freigelaffen worden war, ift neuerdings wieder verhaftet worden. Der Zustand ber beiden schwer verletzen Frauen hat sich etwas gebeffert.

Auto-Unglick

Weinheim a. b. B., 2. Mai. In Laudenbach wurden heute nachmittag zwei Schulmäbchen im Alter von neun und sieben Nahren von einem von Frankfurt kommenden Automobil überfahren; bas ältere war sofort tot, während das jüngere lebensgekährlich verleht wurde.

Wetterfturg

Trier, 2. Mai. Durch bie plotlich eingetretene nächtliche Kälte haben bie Weinberge ber oberen Mofel, ber Ruwer und ber Saar fiart gelitten. Köln, 2. Mai. Aus dem Aargebiete tommen Meldungen,

Roln, 2. Mat. Aus dem Aargebiete kommen Meldungen, daß die ftark vorgeschrittenen Weinberge durch den Frost in der letten Nacht teilweise empfindlichen Schaden gelitten haben. In dem Weinort Dernau wird der Schaden auf 1/2 der gesamten. Ernte geschäht.

Sirichberg, 2. Mai. Im Riefengebirge ift ein ftarter Wettersturz eingetreten. Im Sochgebirge waren beute nacht 6 Grab Kälte; es fand ein schwacher Schneefall statt.

Kempten (Algan), 2. Mai. Die Agäner Alben zeigen Renschnee bis 1000 Meter herab. Die Temperatur ist auf O Grab heruntergegangen.

Waldbrand

Oberhausen, 2. Mai. Der in den benachbarten Baldungen gestern nachmittag zum Ausbruch gesommene Brand, der bis gestern abend einigermaßen betämpst werden konnte, ist heute morgen insolge starken Bindes von neuem ausgebrochen. Die Heuerwehren, die schon abgerückt waren, wurden aus neue zur Brandstelle beordert. Gegenüber übertriebenen Reldungen ist sestentellen, das mehr als tausend Morgen Baldbestand nicht vernichtet worden sind. Betrossen wurden die Baldungen Gute Hossimungs-Hitte, der Familie Grillo, der Gemeinde Kirchbellu und des Herzogs von Arenderg. Man vermutet Brandstiftung.

Das Kinderprivileg

Im Jahre 1913/14 ift in Brenten burch Anwendung ber Baragraphen 19 und 20 bes Gintommenneuergesehes ein Steueraussall bon rund 241/2 Millionen Mart entstanden, b. b. rund 7 v. S. bes gesamten Steuerfolls tommen ben fteuerlich Schwächeren gugute. Der Ausfall tommt zu fast gleichen Teilen den Städten und bem Lande gugute.

Mus unferen Rolonien

Fulda, 2. Mai. Am 23. April d. J. starb zu Kabus in Deutsch-Südwestafrika der Major in der Kaiserlichen Schuttruppe, Franz Ludwig Eugen Brentano-Ber-narda, geboren zu Darmstadt am 27. November 1868 als Sohn des vor einigen Jahren in Auerbach (Bergstraße) verschiedenen, in Heisen wohl bekannt geweisenen Obersten gleischen Ramens. Der Berstorbene wurde in den Kadettenhäusern zu Kulm und Lichterselde erzogen, und trat 1888 als Fähnrich in das 4. Badische Insanterie-Regiment Prinz Wilbelm Rr. 12 in Kolmar und Mülhausen (Elsaß) ein, in welchem er zum Oberseutnant vorrücke, und als solcher 1901 zum Pio-

nier-Bataillon Nr. 2 in Stettin, und von da 1902 zum Pionier-Bataillon Nr. 10 in Minden (Weiti.) versett wurde. Im September letteren Jahres erfolgte seine Besörderung zum Hauptmann. Als 1904 in Dentsch-Südwestafrika der Hererofrieg ausbrach, meldete sich Brentano zur Teilnahme. Er wurde Ches der siedten Peldkompagnie, welche er in den Gesiechten bei Otziwarongo am Baterberg, Omatupa, Otuwingo, Owinana-Nana usw. mit Auszeichnung sührte. Im solgenden Jahre stand er in den Gesechten bei Nubib, Auchas und Hungweis gegen die Hottentotten im Felde. 1906 nach Deutschland heimgekehrt und in den Jahren 1907 dem Insanterie-Regiment Ar. 28 zu Koblenz und 1908 dem ersten Eisenbahmegiment in Berlin zugeteilt, reiste Brentano wieder in das ihm lied gewordene südwestafrikanische Schutzebiet zurück, wo er die Kompagnie in Kanus übernahm. Mit einer kurzen Unterdrechung im Jahre 1912 verblied er nunmehr in der Kosonie und wurde im Anfang dieses Jahres zum Major besördet. Was die Augeln des Feindes nicht vermochten, hat im Frieden ein unglücklicher Zusall herbeigeführt, welcher den erst Abjährigen unter die Erde gedracht hat. Die Leiche wird zur Beisebung in Vorms-Hochem nach Deutschland übersührt werden.

Beinhrieg Spanien-Deutschland

Mabrib. 2. Mai. Seute fand eine Berfammlung von Depntierten und Senatoren ber Beingegenden ftatt, die beichlosen, die Regierung zu Schritten bei Deutschland gegen die geplante Bollerhöhung auf spanische Weine zu veranlaffen.

Kannibalismus im belagerten Paris

Der fürglich verftorbene frangofifche Ingenieur Ch. Tellier, ber Erfinder ber mobernen Rublanlagen, ber guerft ben Transport gefrorenen Bleifches fiber ben Dzenn in bie Wege geleitet bat, ichilbert in feinen Lebenserinnerungen neben ber Geschichte ber Erfinbung bes Rubtdiffes eine Gulle intereffanter Erlebniffe, bon benen fur und Deutsche besonders ein Blid in bas belagerte Baris von Wert ift. Tellier schildert u. a. ben eintretenben Mangel an Rahrungemitteln und bie gunehmenbe. Tenerung. Es gab nur wenige Refigurants, in benen man fur verbaltnismagig erichwingliche Breife gute Berpflegung fanb. In einem biefer Gafthaufer verfehrte ber Erfinder mit feinen Freunden regelmäßig. Gines Tages nun, als er allein in bem Reftaurant fag, fant er auf ber Speifelarte ein Gericht verzeichnet, bas er befonbers gern ag, und er bestellte es. Der Braten munbete ibm auch ausgezeichnet unb er beftellte infolgebeffen noch eine zweite Bortion, benn eine folche Gelegenheit mußte man in jener Beit benugen, vielleicht bot fie fich nicht wieber. Der Rellner ließ burchbliden, bag er taum glaube, noch eine zweite Bortion betommen ju fonnen, benn bas Gleifch fei febr felten. Aber nach einiger Beit fam er boch triumphierend mit einer zweiten Bortion. Tellier wollte fich eben baran machen, mit bem Behagen bes Feinichmeders bas ledere Ffeifch angufchneiben, als fein Blid auf einen Anochen fiel, ber aus bem Braten bervorfab, und ber feine Mufmertfamteit erwedte. Er fragte fich junachft vergebens, von welchem Tier bas Fleisch wohl ftammen tonne, benn er wußte feines ber befannten Schlacht- und Saustiere, ju bem biefer fonberbare Anochen paffen tonnte. Und ichlieftlich - er magte gunachft taum ben Gebanten gu faffen, ertannte er, bag biefer Anochen von einem Menfchen frammte. Roch einmal bruifte er, noch einmal überlegte er, aber es war fein Zweifel mehr möglich. Schanbernd erhob er fich und ließ ben buftenben Braten unberührt fteben. Der Gebante, baft er ichon eine Portion Menichenfleifch vergebrt hatte, verursachte ibm ein Grauen, und er mied von da an biefes Reftaurant, beifen Befiger balb barauf Gelbftmorb beging; ein ftummes Eingestandnis. Um biefe Beit fanden namlich an ber Beripherie bon Baris taglid fleinere Gefechte fratt, und gewissenlose Gefellen benusten Diefe Gelegenheit, bas Fleifch ber Gefallenen als Rahrungsmittell ju vertaufen, und gewissenlofe Gaftwirte nahmen feinen Anfton, biefes verhaltnismäßig billig erworbene Bleifch ihren ahnungslofen Gaffen

wießen, 3. Mai. Der Bizefeldwebel Scheibt von ber 10. Kompagnie bes Inf.-Regts. Rr. 94, ber als Rechnungsführer im Offiziersfafino tätig war, wurde wegen umfangreicher Unterschlagungen verhaftet. Die beruntreute Summe wird auf 10 000 Mark geschäht.

Giegen, 3. Mai. In ber Racht zum Conntag verftarb bier ber frühere Reichstagsabgeordnete Gutfleifch, ber auch bem besifischen Landiage langere Zeit angehörte, im 70. Lebenstehre.

Bingen, 1. Mai. Die Stadtverordneten beschloffen, ben Rochusberg sowie die Rochus-Allee für ben Automobilberkehr zu fberren.

Königswinter, 2. Mai. Auf dem Drachenfels wurde heute mittag zur Erinnerung an die Besteiungösriege vor hundert Jahren ein Denkmal enthällt, das insbesondere den Hührern des Landsturms vom Siedengedirge, Major Ferd. Wilh. Boltenstern und Borpostensommandant J. Genger, gewidmet ist. Das Denkmal, eine etwa fünf Meter hohe vieredige Säule, steht hoch oben am Juhe der Ruine an derselben Stelle, wo ichon vor hundert Jahren ein Boltenstern-Genger-Densstein gestanden hatte, der aber verfallen war. Der Regierungspräsident von Köln bielt die Festrede.

Men, 2. Mai. Der Kreisdirettor von Meg-Land ersucht bie Bürgermeister dafür Sorge zu tragen, daß die Mißskände, bie sich im Blakatwesen berausgebildet haben, und die vieljach in einer Berschandelung des Orts- und Landschaftsbildes zum Ausdruck kommen, nach Möglichkeit eingeschränkt werden. Linden (Ruhe), 2. Mai. Der Bergmann Krause lauerte

bem Bergmann Branthoff, mit bem er in Feindichaft lebte, auf und totete ihn burch Mefferftiche. Der Tater wurde verhaftet. Machen, 3. Mai. (Das Schalterfenfterchen ber Birifchaften.) 3n einer Enticheibung bes hodiften Berwaltungsgerichtshofes ift ausgefprocen, baf ein Birt nur bann burch ein Schalter Rleinhandel über bie Strafe betreiben ober Getrante jum Genuf auf ber Stelle burch basfelbe verfaufen bari, wenn ihm bas Schalter und ber Sausflur, nach bem es führt, ju biefen Zweden mittonzeifioniert ift. Durch eine polizeis fiche Berfügung wurde in Nachen mehreren Sunbert Birten bie Ginftellung bes Schalterbetriebes aufgegeben und fur ben Beigerungefall murbe ihnen zwangeweise Ginftellung bes gangen Birticiaftebetriebes angebroht. Mehrere Wirte flagten und fuhrten bie Gache bis gur hodiften Inftang burch. Gie glaubten, baf in ber jahrzehntelangen Dulbung bes Schalterbetriebes burch bie Boligei eine ftillichweigenbe Erlaubnis ju erbliden fei. Manche beriefen fich auch auf eine Rongeffionierung ibrer Schalter "jum Dagvertauf". Das Obervermaltungsgericht entichied burch Urteil bes britten Genats bom 20. April, fachlich in Uebereinstimmung mit bem Begirtsausichug, bag biejenigen Birte, beren Schalter "jum Dagvertauf" tongeffioniert fei, Aleinhandel fiber bie Strafe burch basfelbe betreiben burften, nicht aber Ausichant gum Genug auf ber Stelle. In ben Gallen bagegen, wo bas Schalter fiberbaupt nicht tongeffioniert war, bielt es bas polizeiliche Berbot bes Aleinhandels und bes Ausichanfs jum Genug auf ber Stelle aufrecht, Die Anbrohung ber Ginftellung bes gangen Birtichaftsbetriebes feste jeboch ber Genat in allen Gallen außer Rraft; auch nachbem ber Boligeiprofibent fie babin erlautert hatte, bag nur ber Schalterbetrieb gemeint fei, entbebre fie ber erforberlichen Marbeit. Es wurde barauf binges wiefen, bag burch ein Schalter ja auch anbere Dinge gereicht werben fonnten, ale Getrante, was nicht verboten fei.

Bamberg, 3. Mai. Geftern erfolgte bier die Berhaftung bes Juftigrats Trautner unter ber Beichuldigung, in einer Konfursfache 25 000 Mart beruntreut zu haben.

Bittenberg, 2. Mai, In Beilahn ist in ber letten Nacht die Reichlingsche Baderet niedergebrannt. Die beiden Lehrlinge und ein Madchen werden vermißt. Sie dürften in den Flammen umgekommen sein.

Berlin-Treptow, 2. Mai. In Baunichulenweg erichof bie 40jährige Witwe Kassel ihren Geliebten, ben Zahnarzt Eber und barauf sich selbst.

Berlin, 2. Mai (Reue hundertmarkicheine.) Infolge ber vielsachen Klagen über das unbandliche Format der vor etwa anderthalb Jahren ausgegebenen hundertmark-Reichsbanknoten hat das Reichsbankbirektorium Borkehrungen für die herstellung einer gleichwertigen neuen Note getroffen und im Einverständnis mit dem Reichsschahamt mehrere Entwürse von verschiedenen Künktlern

Lonbon, 3. Mai. Der Bergog von Arghu, ber Gatte be Bringeffin Luife von England, Tochter ber Königin Biftoria, ftan in ber vorigen Racht im 70. Lebensjahre an Lungenentzündung

Rewhort, 2. Mai. Gestern abend kam es bei einer soziolistischen Bersammkung auf dem Unionvlatz zu Ausschreitunger Mitglieder der Gewerkschaft der Industriearbeiter drangen au den Platz vor und verursachten Aubestörungen. Zahlreiche Polizer beamte gingen mit ihren Ansihpeln vor und es entstand in de versammelten Wenge, die aus 10000 Männern, Weibern und Kindern bestand, eine Banik. Ungefähr 12 Bersonen wurden verletzt.

Aben, 2. Mai. (2000 Anhänger bes tollen Mullah niebtgemehelt.) Ans Aben in London eingetrossene Telegramme bringes Einselheiten über die surchtbare Riederlage, die den Anhängern di tollen Mullah von den Araberstämmen bereitet worden ist. Dansb war es dem tollen Mullah gelungen, sich des Dories eines Araberstammes zu bemächtigen, wo alle Frauen und Kinder niedergemacht, wie der wertvolle Kamelbesig mitgeschleppt wurde. Die Beduinen vertolgten die Känder, holten sie ein und meyelten in dem sich entspinnender Kamps mehr als 2000 Anhänger des tollen Mullah niedes eines

M'anila, 2. Mai. Der Dampfer "Siberia" ift wohlbehaltes hier eingelaufen.

Gerichtssaal

Heilbronn, 2. Mai. Das Schwurgericht verurteilte nach zweitägiger Berhandlung den Lejährigen Gattenmörder Guftes Wurft aus Göttingen zum Tode. Burft hatte seine ihm erst ver wenigen Monaten angetraute Ehefrau, mit der er ständig in Unirieden lebte, im Bett mit Kiffen erstickt.
Augsburg, 2. Mai. Das Schwurgericht verhandelte bis

Augsburg, 2. Mai. Das Schwurgericht verhandelte diganze Woche gegen den 4Djährigen Buchbinder Joh. Rump von Eichftätt, der 1912 in Budabest die zwölfiährige Kellner tochter Gifela Schwarz ermordet haben foll. Er leugnete. Di Geichworenen bezahten die Schuldfrage, worauf Rumpf zum Ted verurteilt wurde.

Amberg, 2. Mai. Nach zweitägiger Berhanblung vor bes Schwurgericht wurde die 26jährige Broslituierte Maria Mehne aus Regensburg wegen Himmordung ihres 4jährigen Anabizum Tobe verurteilt.

Rirchliches

Ans der Diözese Limburg, 2. Mai. Die Bot sehungen des Herrn Rektors Heer vom ftädt. Krankenhau in Franksurt als Expositus nach Dotheim und des Hertors kaplan Joerges von der Dentschordenskirche als Rektors das städtische Krankenhaus wurden zurückgenommen. Bei derren verbleiben in ihren seitherigen Stellungen. Jum Erfositus in Dotheim wurde Herr Kaplan Stillger von der Stallasfirche in Franksurt ernannt und an dessen Stelle Des Kaplan Mack von Nied als Kaplan nach Franksurt verses Gleichsalls zurückgenommen wurden die Bersehungen de Herren Kapläne Kung von Bornheim nach Höchst und Reuf von Höchst an die Deutschordenskirche in Franksurt. Währes der Letzter an seiner jetzigen Stelle in Höchst verbleibt, wurd herr Kunz anstelle des Herrn Mack zum Kaplan in Nied einannt.

Von Lahn und Westerwald

Limburg, 2. Mai. Zum Unfall im fogen, fleinen Ro bei bem ber Eleftromonteur Bruchner ben Tob erlitt, fdre die Bauabteilung Limburg ber A.E.G. folgendes: Der Berunglich welcher die Hochspannungsleitung, bei welcher ber Unfall po fierte, mitgebaut hat, war davon unterrichtet, daß bie Leitun bereits feit 24. Mary fich im Betrieb befindet und bat auch cit Revers unterschrieben, daß von diesem Tage an feinerlei Arbeits mehr an ber Beitung vorgenonnnen werben burfen, bis der betr. Obermonteur perfonlich babon überzeugt bat, baß b Leitung "firomlos" ift. In biefer Begiebung werben unfere fan lichen Leute andauernd unterrichtet und biefelben ftreng and wiesen, niemals Arbeiten an im Betriebe befindlichen Leitung borgunehmen, bis fie nicht bie perfonliche Melbung von b auffichteführenben Ingenieur erhalten haben, bag bie Stre ausgeschaltet und jum Arbeiten freigegeben fei. Dann mult nochmals entsprechenbe Schupvorrichtungen, 3. B. Rurgichlieb und Erdung ber Leitung por und hinter ber Arbeiteftelle pots nommen werden und bann fann erft mit der Arbeit begon werben. Bruchner erhielt am Ungliidstag als Rolonnenfull ben Auftrag, feine ihm unterftellten Leute gu benachrichtiff daß bon abends ab die Fortfettung vorgenannter Leitung, wel am Ralfwert Schafer unterbrochen ift, unter Strom genontin wurde und niemand mehr bon nachmittags 3 Uhr an, med Arbeiten an diefer Leitung bornehmen, noch fonft fich irge etwas an berfelben gu ichaffen machen habe. Diefer Muft wurde auch bon Briichner ausgeführt, wie ber bon ihm if und feinen Leuten unterschriebene Revers ausweift. In bet fallstelle felbit war feinerlei Reparatur borgunehmen und bo Brudner auch von feiner Geite einen Auftrag, irgend etro bortfelbit gu maden, erhalten, weshalb es unbegreiflich ift. be er ben Maft bestiegen, gumaf er als zuverläffiger und porficie Arbeiter befannt mar.

h. Weilmünster, 3. Mai. In ber Eisensteingrube "Richt burg" wurde durch das vorzeitige Losgeben eines Sprengschust der Bergarbeiter Lommelaus Laubuseichbach getötet; der Bermann Kramer aus demielben Orte erlitt derart schwere Beitungen, daß er in hoffnungslosem Zustande der Gießener Kliszugeführt werden mußte.

Vom Main und Taunus

3. Bier ftadt, 3. Mat. Der Gemeinderat genehmistein Baugesuch des Steuerassisstenten Fuhrke.— Statt eine Taglohnes von 3.40 M tritt für die Gemeindetaglöhner fünftisten ein Stundenlohn von 38 A in Kraft. — Der langiabrus Gemeinderechner Wilhelm Scherer legt ans Gesundheitsrüftsichten sein Amt nieder. Die Stelle, welche nicht pensions berechtigt ist, wird demnächst ausgeschrieben werden.

-U- Hoch heim, 3. Mai. Der Durchgangsverkehr

Arafiwagen durch die Haupistraße unserer Stadt bat gegen wärtig wieder start eingesett. Zwei gesährliche Bunkte ind Fielder die Einschrt und Ausfahrt, die sogen. "Mainzers der der Franksium Franksunger das diese sehr eng sünd. Borsicht ist der doppelt am Playe. — Herr Jahnarzt Bruhne bat sein Brazis ausgegeben und ist nach Mainz übergesiedelt. Geichäit ging durch Rauf an Herrn A. Schwaninger über Das diessährige Aushebungsgeschäft für den Landfreis Inkladen sindet dahier statt: Donnerstag, den 14. Mai, vorscht tags 914 Uhr, im Gasthaus "dur Burg Ehrenfels". Jur Telstellung gelangen die Mannichasten aus den Gemeinden kenheim, Diedenbergen, Eddersheim, Flörsheim, Hochelm Massen, Eddersheim, Flörsheim, Hochelm Massen, Eddersheim, Flörsheim, Dochelm Dowohl unsere Gemarkung feinen Wald besigt, so haben verdoch in derselben zwei Rudel Rehe augesiedelt, die an ichiedenen Stellen schwarzung augenen die in der Festliur ihr seinige schwen Fasianen vorhanden, die in der Festliur ihr Heimstelle genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Geimer der Geimer Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen haben. — Die kalten Nächte der Leich Geimat genommen kalten der Geimat der Geimat der Geimat genommen haben. — Die kalten Näch

Blatenpracht entfaltet und die Luft mit feinem Boblgeruche erfüllt. Auf die Gefährlichfeit der Bluten mancher Bier-traucher fei bier hingewiesen, besonders des Goldregens. Auch bas Maiglodden ift fdwach giftig.

nebenichabling befampinng irat hente dabier ber fogenannte "Befampingsausichuß" sufammen. Anwefend waren u. a. Geh. Oberregierungerat Frbr. v. Sammer: Bie baben, Burgermeifter Arabacer - Sochheim, fo-Biesbaben, Bürgermeifter Arabamet Jodiberordneten-Die einige Mitglieder des Magiftrate und Stadtverordnetenhang ber Settfelleret Burgeff ftatt. Die Bufammenthung der hentigen Konferens bat namentlich in Areifen des Scheingauer Weinbauvereins" einiges Erstaunen hervorerufen.

h. Beilabeim, 2. Dai. Gin bedanerlicher Ungludsereignete fich furs nach 1 Uhr, bei welchem die bfahrige Whter bes Raufmanne Sieder ums Leben fam. An der Teletapbenleitung in der bochfter-Strafe mußte eine Renovie-Angearbeit vorgenommen werden. Gin neuer Maft mußte Bigeftellt werden, ba ber altere burch Anftog eines Autos ftark ichabigt mar. In demfelben Augenblid, als der alte Daft Beeworfen wurde, fam das Kind aus der Gartentüre ge-kungen. Der Mast siel dem Linde auf den Kopf, so daßt es wen schweren Schädelbruch davontrug. Das Kind starb kurd ach seiner Einlieserung in das Höchster Krankenhaus, ohne atel bas Bewußtfein wiedererlangt gu haben.

Eroger Geldberg, 2. Mai. In Ronigftein gelindete fich bertangenen Serbit bie Tannus-Automobilgefellichaft, mit bem Bwed, einet Ielmäfligen Liutobusverfehr burch ben iconen Tannus an ichaffen. fir barte Winter machte teilweise einen Strich burch ben Blan; boch mate am 1. Mars ber Berfehr im vollen Umfange wieber aufgenommen iben. Run veripricht fich bie Bevollerung bes binteren Taunus bon Berftaatlidung der Cronberger Babn febr viel, raidere und billigere Ibinbung mit Frankfurt a.M. Deshalb ift die T. A. G. ben Sanichen ber Taunuebewohner nachgefommen und bat bie Berbindung Eronberg bergeftelt. Run tit-es möglich, von Cronberg über Galtenbitt-Ronigftein-Rotes Rreus (Gelbberg i. I.)-Reifenberg - Schmitten 98.-Beilnau ju fahren 3mal, bie gange Strede Umal taglich nach iber Richtung. In Konigstein ift fur Aufchlufg ber Reifenben ans bacht ober Biesbaben Gorge getragen. Saubtfächlich weiß die Taunusmalferung bas Unternehmen ju fchagen, bie ihre Beichafte jest raicher inb intenfiber beforgen fann.

bn. Socifta. De., 2. Mai. 3m Ronfurs Geißenberger and geftern in Griesbeim unter lebbafter Beteiligung bie Bereigerung ber Mobilien ftatt. Der Erlos aus ber Maffe beträgt att. ber Ginnahmen aus freihanbigem Berlauf 9000 Mart.

b. Frantfurta. M., 3. Mai. Gine biefige Korresvondens teije muß man gegemvärtig um Jahrzehnte gurudgreifen, um fern ju erhalten, bie ben gegenwärtigen amtlichen Breisfeftdungen auch mir einigermaßen gleichkommen. Der Bentner blochtgewicht für Schweine ift heute um rund 5 Mart billiger in bem febr billigen Jahre 1911 und tropdent find die felichpreife erheblich bober als bamale, felbit bie geringfte Burftorte fostet weit mehr als vor brei Jahren. Trot ber horrenb billigen Breise für die Schweine haben die Metger auch jett bei Monatemedfel wiederum feine Berabjehung ber Berfaufs telfe eintreten laffen. Allgemein bemächtigt fich ber Bevol-Jung nunmehr Entruftung über die fünftliche Sochhaltung der Beischreise und ber bamit verbundenen wirtschaftlichen Ausbentung ber weiteften Kreife burch bie Metiger.

Vom Rhein

t. Eltville, 2. Mai. Gestern erträufte sich die zwanziglige Tochter eines hiesigen Glasermeisters H. Die Leiche ven jest noch nicht gelandet. Das Mädchen war erst vor um Tagen von auswärts nach hier gesommen. um 1estrich, 2. Mai. Der evangelische Bfarrer Knobt wird Min Juni sein biesiges Amt ausgeben, um einem Ruse als fer Minimuster des Allern Piisignederreinsst nach Berlin

Min Juni sein biesiges Amt ausgeben, um einem gut Kin Juni sein biesiges Amt ausgeben, um einem gut for nainfpeltor bes "Allgem. Missionsvereins" nach Berlin zu

Die Geisen beim, 2. Mai. Dieser Lage tonnie vert Jude Bebr auf eine Wiährige Tätigkeit in ber Schaumweinkellerei anbelte boehl zurücklichen. Bon ber Firma war eine Feier ver-etzte worben, wobei ber Jubilar in entsprechender Weise Beifenheim, 2. Mai. Diefer Tage tonnte berr Jafob ferhri wurbe.

St. Goarshaufen, 2. Mat. In der letien Stadtnierdnetenstüng, in der die Instandsegung der rechtschelbarfung auf Beraiung stand, deschloß man nach längerer Eranisch gur Beraiung stand, beschloß man nach längerer Eranischlages über den Ausban der Straße unterhalb der Stadt
bis lages über den Ausban der Straße unterhalb der Stadt dur Bellmicher Gemartung, der auch die vom Begirfsbelle endgültig au entichließen. Gleichzeitig soll im Zustimungsfalle die Heranziehung ortsanfässiger Sandbetter erftrebt merben.

tulbeimer Eisenbahntatastrophe, Lofomotivführer Johann ihm, wurde heute nachmittag hier in seiner Beimat Oberschin zur letten Ruhe bestattet. Der Militärverein Alzen hatte 4 Oberlabnftein, 3. Mai. Ein Opfer ber Rieber-Abordnung entfaudt. Ferner waren die Lofomotivbeamten-

bereine bon Migeh, Mains, Worms, Raftel und Labnftein bertreten. Nachdem die Gesangsabteilung des Eisenbahnbereins Alzen bas Grablied "Beinet nicht" jum Bortrag gebracht, widmete ber Borsigende, der Oberbahnhofsvorsteher von Alzen, dem so jäh aus bem Leben geschiebenen Beamten einen warmen Rachruf.

Bom Rhein, 2. Mai. Die Rauchplage auf bem Rhein bilbet seit langem eine ftanbige Klage ber Useramvohner und ber Rheinreisenben. Der Chef ber Rheinftromverwaltung, Frhr. v. Rheinbaben, bat, um bicfem Uebelftanbe abzuhelfen, eine Boligeiterordnung erlassen, die am Sonntag, 3. ds. Mis. inkraft tritt. Nach dieser Berordnung ist den Schiffen die Entwicklung dichten undurchsichtigen Mauches für höchstens 2 Minuten Dauer geftattet. Bei Dampffesseln mit mehreren Feuerungen muß bas Abichladen ber Rofte berart erfolgen, bag immer nur ein eingelner Roft abgeschladt und bis zur Abschladung des nachsten Roftes eine Bause von mindestens 15 Minuten eingehalten wird. Mußerbem haben bie Schiffdeigner gur Berminberung bes Rauchs geeignete Borfehrungen gu treffen. Gie haben auf forgfame Bartung ber Dampfteffel burch geeignetes Beigerperfonal finguwirfen, insbesondere aber haben fie randwermindernde Apparate in die Reifet einzubauen, rauchfcwache Roble gur Feuerung gu verwenden und iche Ueberanftrengung ber Schleppbampfer gu

Die Besteuerung ausländischer Beine

Berlin, 2. Mai. Die Nachricht, der Bundegrat habe am vorigen Donnerstag den Gefetentwurf fiber die Bulaffigfeit der Bestenerung ausländischer Beine da, wo auch die Bestenerung inländischer Beine gulässig ist, bereits genehmigt, wird von unterrichteter Seite als unzutreffend bezeichnet. Der Bundesrat hat tatjächlich noch keinen Beschluch ge-In der legten Zeit find nämlich noch Eingaben ans dem Inlande und auch aus bem Auslande hierher gelangt, die einer näheren Prufung bedürfen, bevor jur Beichluftaffung geichritten werben foll. Unter diefen Umftanden wird der in Rede ftebende Gefebentwurf vor den Commerferien mahr-ichetnlich nicht mehr verabichiebet werben.

Aus Wiesbaden

Der Raifer in Wiesbaben

Bie nummehr feftireht, trifft ber Raifer am 13. Dai morgens 7 Uhr 15 Minuten auf bem biefigen Babnhofe ein und verbleibt bis zum 18. Mai (Montag).

Die amerikanlichen Soteliers in Biesbaden

Bie ichon mitgeteilt, weilten am Camstag gablreiche amerifanische Soteliere in Biesbaden. Im Rurbaufe bieg Berr Bürgermeifter Travers in einer Ansprache bie Gafte berglich willfommen, als Angehörige eines Staates, mit benen wir burch fulturelle Beziehungen eng verliulpft find und benen wir bie größte Achtung und Bewunderung entgegenbringen. Sier in ber Baberfiadt würden Die Teilnehmer vieles gu feben befommen, bas für ihre Studienreise von Rupen fei. Weben ben ftabtifchen Einrichtungen, bem Rurhaus, bem Raifer Friedrich Bab und bem Rochbrunnen würden fie auch bie gahlreichen hotelfcobiungen ihrer hiefigen Standesgenoffen bewundern tonnen, Schopfungen, bie ben vorgiglichen Ruf Biesbabens mit haben begründen belfen. Er hoffe, bag bie Bafte eine icone bleibenbe Erinnerung an bie Beltfurfiadt mit in bie heimat nehmen wfirben. Danach fprach im Ramen bes hotelbesipervereins herr Kommerzienrat Saeffner. Im Namen ber Amerikaner bankte Mister Ebward Thiernen, Besiber bes Alington-Hotels in Binghamton (N.D.) und Brafibent ber Hotel Men's Mutual Benefit Association of the U. S and Canada, ber biese Europareise bereits seit bem Jahre 1911 vorbereitet hat. In feiner frohgelaunten Anfprache pries er Wiesbaben als die ichonfte Stadt, die fie bisher auf ihrer Tour gefeben batten. Rach einem furgen Rundgang, ber im großen Saal begann, in dem bie wundervolle Orgel fpielte und ber fest-lich beleuchtet war, vereinten fich bie Teilnehmer ju einer Beinprobe mit Frühftlid im Bierfaal, ber mit bem Sternenbanner geschmildt war. herr Restaurateur Ruthe batte vierzehn verfchiebene Beine aus Rheinheifen und bem Rheingan bereit geftellt, barunter Beine, bie Flasche ju 27 Mart. Das Lob ber Gafte war ein außerorbentliches.

Samstagmittag besuchten bie Gafte bie weltberühmten Rel-lereien ber Firma Senfell u. Co., bes Saufes, bas nicht nur in Deutschland, sonbern feit über 70 Jahren auch in ben Bereinigten Staaten einen glangenben Stuf bat. Berglichft empfangen von herrn Francis Dray, ber fpegiell gur Begruffung ber amerifanischen Gafte bei seinen Birmen Pommert und hentell von Newporf herübergefommen war, von herrn Karl hentell, sowie von einer großen Anzahl ber Beamten ber Firma hentell betraten bie Gafte burch bie Empfangshalle, einen marchenhaft ausgestatteten Ruppelbau, ber bem prachtigften Fürftenpalaft Ehre maden wirbe, ben Beg burch bie Rellereien. Um bie Empfangshalle felbft gruppieren fich in bentbar proftischer Anordnung rechts die verschiedenen Betriebeburos, Die wieder um einen großen Lichthof geordnet find, während fich aur Linfen bie eigentlichen Fabritationstäume befinden. Brei prachtige Marmortreppen fibren in die Salle hinauf in ben erften Stod bort führt ein Runbgang in eine Salle, von ber man einen Blid in bie beiben vorgenannten Betriebs-Abteilungen werfen fann. Sier befinden fich bie Bilros ber Chefs, fowie ber große Ronferengfaal, in bem geschäftliche Besprechungen abgehalten wer-ben. Rachbem wir so einen Ueberblid über bie Gesamtanlage er-

halten haben, fteigen wir die von ber Empfangshalfe and 94 Stufen umfaffende Treppe himunter in bie Reller und betreten zu unferer Linken ben eigentlichen Fagteller. Die bort lagernben Faffer verschiebener Große ftellen einen Rauminhalt von 3 Millionen Liter bar. 3wei berfelben, Beidente ameritanifder Gefchaftsfreunde ber Firma, find mit reicher Schniparbeit verfeben. In diefen Faffern macht ber Bein ben erfren Garungsprozeg burch, nachbem er vorher in gewaltigen eingemauerten Behaltern, bie mit Glasplatten ausgelegt find und 3mal 100 000 Flafchen Bein faffen, bie richtige Mifchung erhalten bat. Die Bullung unb Beerung geschicht mittels eleftrifcher Bumpen. Wenn wir biefen Reller verlaffen, vernimmt unfer Ohr ein taftmäßiges Rumoren, das in den weiten Refferhallen bumpf wiedertont. Bir find in dem Rüttelfeller angefommen, wo ber nun auf Flafchen gefüllte Wein gunadift Station macht. Auf Rartefpulten, Die wir 3 Etagen hoch in ungähliger Menge überall sehen, lagern die Flaschen in einem bestimmten Reigungswinfel, und werden nun von Beit gu Beit unter gleichzeitiger teilweifer Drebung geruttelt. Jeber ber bort beschäftigten Arbeiter ruttelt mit ber Sand taglich an bie 20 000 Glafchen. Diefes Mutteln bat ben Zwed, Die Defe abgufeben, bamit ber Wein friftallhell wirb. Wir burdmanbern bann noch weitere Reffer, Die fich unterscheiben in Salbiertig- und Fertigweinfeller, und in benen wir gange Berge von Flaichen und immer wieber Glafchen lagern feben. Jeber biefer Reiler hat brei Etagen, die fo geordnet find, bag die Luft gleichmäßig gu jeber bon ihnen Butritt bat. In bem tiefftgelegenen Reller befinden fich allein 5 Millionen Flaichen. Durch bie gesamten Keller-Anlagen laufen eiferne Transporteure, mit benen die Flaschen nach jedem beliebigen anberen Raum transportiert werben fonnen, fowie bie Blafchen Rutichen, bie an bie Autichbahnen auf Ausstellungen erinnern. Babrend bie Transporteure hauptfächlich bie Aufwartebewegung ber Flaschen beforgen, bient bie Rutiche nur jur Ab-wartsbesorberung. Der jo geichaffene mechanische Transportives beträgt etwa 3 Kilometer. Wenn nun bie Flafchen etwa 3 Jahre in den Rellern gelagert haben und behandelt worben find, bat fich die Befe tongentriert und in ben Glafchenhals abgefest. Die Flaschen wandern in die Degorgierhalle, wohin auch wir mittelft Fahrftuhle ingwischen angelangt find. In biefer Degogierhalle wird durch geschicke Handhabung genter Arbeiter die Flasche entforft und die Sese abgesett. Jest kommt noch eine wichtige Arbeit, die Dosnge. Jeder Flasche wird ein Jusab von Litor gegeben, ber aus mit ben besten Weinen ber Champagne geloftem Buder befieht, und bem Inhalt ben gewünschten Gufiegrab berleibt. Diefe Rachfüllung geschieht automatisch burch sinnreiche filberne Apparate. Run wandert die Plasche von Sand zu Sand, von Majdine ju Majdine. Dier werben bie Korts geprest und eingeschlagen, bort wird der Berichluft angebracht, und so fort. It dies geschehen, so geben die Flaiden wieder in die Keller jurud und lagern weiter bis gum Berfanb.

An allen biefen intereffanten Momenten vorbei führt unfer Beg nun gu ber letten Station, welche bie Glaichen por bem Berfand baffieren, jur Badhalle, wo eine bon ber Firma Jagenberg (Duffelborf) erfundene Mafchine bas Etifettieren, Stanioli-fieren ber Blafchen beforgt, fie mit Steuerftreifen verfieht, fie weiter auch automatifch jabit und einwidelt; mit anderen Worten fix und fertig jum Berfand bereit macht. Auf einem eigenen Unfchluft-Geleife werben bann bie Gifenbahn-Baggons verladen und die Genbung fann die Reife nad) ihrem Bestimmungbort antreten.

Rachbem bie Gafte fo ben "benfell-Ceft" auf feinem gangen Berftellungsweg verfolgten, warfen fie noch einen furgen Blid in die Wohlfahrtseinrichtungen ber Arbeiter und Beamten. Bir treten gunachft in eine geräumige Riche, in ber für 300 Arbeiter ber Firma gefocht wirb. Die Leute erhalten bort, ba in bem Betrieb bie englische Arbeitszeit eingeführt ift, einen femachbaften Mittagstifch ju einem außerft billigen Breife, ben fie in einem luftigen Speifefaal vergebren. Die Beamten, beren Jahl 80 beträgt, haben ein eigenes Rafino und erfreuen fich ebenfalls ber ausgebehntesten Fürforge. Rach Beenbigung bes Rundganges ließ bie Firma Senfell in ihrer befannt liebenswürdigen Urt es fich nicht nehmen, ihre übersceischen Freunde mit einem falten Lund, berbunben mit einer Roftprobe ihrer Erzeugniffe gu bewirten. In ber geräumigen Marmor-Salle maren in ber 3wifdenseit große Tifche mit talten Blatten aufgebaut worben und bei einem Blaje "Sparfling Woselle Blue label", ber befannten amerifanischen Conbermarte ber Firma heutell und "bentell extra bry" wurde bas Frühftud eingenommen. Der Chef bes Saufes, Berr Rarl Senfell ir., feierte in wohlburchbachter Rebe bie glangenben Begiehungen ber Gafte gu ihren Gaftgebern. Rach berglicher Erwiberung feitens ber amerifanifchen Befucher burch ihren Braibenten herrn Thiernen verabicbiebeten biefe fich bon bem Saufe Sentell in liebenswürdiger Weife voll des Lobes über all bas Gefebene und bie erwiesenen Aufmertfamfeiten, um gu neuen Beftlichfeiten fich weiter nach Frantfurt a. D. gu begeben,

Pramiferungs- und Aufnahmefeier

Der Ratholifche Gefellenverein hatte gestern abend feine Mitglieber und Freunde in ben unteren Gaal bes Bereinshaufes gur Feier ber Aufnahme neuer Mitglieber verbunden mit Bramflerung ber eifrigften Sparer und Unterrichtobefucher eingelaben; bie Beranftaltung mar gut befucht. Borfignbomitglied Arnold fprach gu Beginn bes Abende einen auf bie Beier hindeutenben Brolog, der Mannerdor unter Leitung bes herrn Lehrer Schonberg martete mit einem Chore auf. herr Raplan Quirin, ber Gefellenprajes, betonte in feiner Eröffnungeaniprache bie Bichtigleit und Notwendigfeit ber Fortbilbung und bes Sparens. Bramien für regelmäßigen und eifrigen Unterrichtebefuch erhielten bie Mitglieber Arnold, Pfeiffer, Betw, Schirmer, Jenben, Bod, Spielmann, Gorniaft und Bengel; von eifrigen Sparern wurben bie

Friede den Hütten

Breisgelrönter Roman von Dt. v. Etenfteen.

29. Fortfehung. Machbrud berboten. Brei jag in sich gesunken; als der Freund schwieg, sagte er anger: "Ich bin unnüt und überfluffig geworden bier!"

Aubert Dank, daß es so ist! Wer fagt dir, daß es nicht die anberbare Beitung einer höheren Macht war, die dir hier eine Statistut ber Entfäuschung über beine Soffnungen ergoff?

Beilinghoff war aufgeftanben und gu bem Freunde getreten; beugte lich zu ihm nieder und legte den Arm um feinen Nachen, lagte er bittend und bewegt: "Schilt mich einen Egoisten, din bu willft, aber — fieh, ich mochte Gutes faen und brauche but Ausfant, bamit fie gebeibt! Satte ich bich bier im Blid unden, mit dem alten, froben Bertrauen auf deine Bauern, batte ich den Mut gehabt zu dir zu reden, wie ich es jest Dans, reiße bich hier fos und fomme mit mir! 3ch weiß

Er richtete fich auf und frand bor bem Freunde mit ben ausbaredten Sanben: "Schlag ein, Sans!"

bis "Noch immer ber alte, ftilrmische Knabe von einst, bem bers auf der Zunge liegt", murmelte Frei, und lauter, mit bitteren Zug im Antlig, seste er hinzu: "Dich treibt das leib, also gu mir gu fprechen!"

Militranifc auch noch!" lachte Sellinghoff. "Armer Freund, the bith ber Migerfolg fleptisch macht! Mitleib ware unter Uminden vielleicht ein edlerer Jug als die egoistische Empfindung, meiner Bitte Leben gab. 3ch brauche bich, ich nicht allein, meine Arbeiter brangen, meine Acder, meine Biefen, meine ber! 3ch gebe gang in ber Corge um Die Fabrifarbeiter auf, ich bergeije barüber bie Scholle, von beren Segen bu mir biel Besprochen haft. Sunderte von Kindern geben, wenn die the Araft sich regt, zur Fabrifarbeit, weil sie nichts anderes anen, aber beine Barren und Rede, deine Hobelbarfe und Mede, deine hort nur rußnichten wurden sie anderes lehren; wir haben dort nur rußbinarste Bubbler und Gieger, es taten uns rotwangige Bauern

Brei hatte ben Lopf gehoben; ein frohes Leuchten gudte burch tine Angen, seine breite Bruft hob sich in machtigeren Atempugen als Dellinghoff eine fleine Baufe machte, fragte er: "bunthe bon Rinbern, fagit bu?"

auchen! Run fteben die Sanschen unter Dach, bon benen ich ichrieb. Aber mehr gilt es ben Familien bort zu geben: ein Studden eigenen Lanbes, ein Gartden gur frohen Raft nach ber ichnoren Arbeit! Wer foll mir raten bagu und beijen, wenn nicht bu? Wer will fie lehren die Genfe fdwingen und ben Rohl anbauen? Coll ich fremben Mietlingen eine fo schöne Miffion anbertrauen, wenn ein Freund fie erfüllen fann?"

"Ernft, bu machit mich weich und gefügig wie ein Rinb!" "Und bann - willft bu unfroh bier verfummern, wo es noch fo viel Intfraft ba braugen bedarf? - Laffe bich toden, alter Freund! Gieb, ich weiß bir einen Taufchbanbel, ber und beibe begluden fonnte! In Gberemalbau fieht ein ganger Schlofflügel leer; ber fet bir und ben beinen eigen, und bafür überlagt Du mir bier bein Saus!"

"Mein Saus? Bas fann es bir nuben?"

"Das lag meine Corge fein, vielleicht fonnte man es als Frembenbeim fur ben Commer einrichten; was meinft bu!"

"Die Fronie bes Schidfals mare nicht fcblecht; in meinem Saufe Frembengerbergen!"

"Sieh, unn ladft bu wieber, bas ift mir ein gutes Beichen! 3d gehe nicht ebet von bir fort, als bis bu in meine Sand einschlägft und bein Wort verburgft, mir gu helfen! Du und ich, jeder feiner eigenen Aufgabe nachgebend, was fonnten wir Großes und Chones vollbringen!"

"Optimift! Bas nun, wenn wir beibe bas geftedte Biel

"Dann lag uns gilleflich fein im Bewußtfein, bas Gebot ber Radiftenliebe erfullt und Gelbftaufobferung frendig und mutig

gentt gu haben." Jett war auch Frei aufgeftanben; eine Bertfarung ging fiber feine rubigen Buge, und er griff und brudte hellinghofis hand: "Bie bu groß und tief geworben bift unter bem Glenbe beiner Arbeiter! Wie bu einem in Berg und Geele greifen fannft! -3d werbe mit Maria reben. Gie, bie langft erfannt bat, bag bas

gegenseitige Tienen ein behres Lebensgeset ift, wird das Rechte sinden, wo mir das Bertrauen schwankend geworden ift!" "Und ihr werdet kommen!" ries Hellinghoff frohlich. Sie standen noch Hand in Hand, als Maria eintrat und die Lampe anglindete. Gie fab von einem gum anderen, bann brudte fie Sellinghoff bie Sand und umarmte ben Gatten: "Bie du fo feierlich, fo gludlich ausfiehft! - Gie haben ihm wieber Mut gemacht und Freude gegeben! Belch gliidlicher Gebante mar's, bag Cie enblich famen!" fagte fie bann ju hellinghoff gewenbet, und min floft die Rede fo frohlich, wahrend Bene aus- und einging und in ftillgeschäftiger Art ben Tijd jum Abenbimbig ordnete. Bellinghoff fab ibr mit frober Empfindung gu, und freute fich, wie fie in fluger, beiterer Boife am Gefprach teilnahm, bagwifden mit bem binnteren Bubi ichergte. Und ihr helles Lachen flang noch immer is berglich wie einft.

Bie viel hatte man fich ju ergablen. Wie fo manches hatte ber Bechfelgang ber Beit gebracht, Trabes und heiteres, fobah feinen Augenblid bie Unterhaltung ftodte.

Bas ift benn aus bem armen Arbeiter geworben, bem bamals bie Frau fterbensfrant lag?" fragte gwifdenburd plotlich Sellinghoff.

Es war Bene, Die ihm Beideib gab: "Erft bor einigen Tagen war ich bort; er arbeitet noch immer in der Marmorinbuftrie im ichonen, fleinen Grengborf hinter ber Rlaufe. Rach bem Tobe ber Frau gog feine Mutter gu ihm und bie pflegt jest bie Rinder. Es ginge ja alles fo weit gang gut, aber die Butte ift feucht und falt!"

"Salt!" unterbrach fie Sellinghoff, "bafür wüßte ich Rat! Was meinft bu, Sans, wenn man ben Mann als Auffeber in bem Saufe ließe, von bem ich bir vorbin fagte, ich wollte es eintaufden? Der fonnte unten mit Mutter und Rindern wohnen, und alle Jahr wurde ich mit bem, ber es mir vertaufchte, einige Wochen Gebirgeluft einatmen.

"Bie schnell du sertig bist!" lachte Frei, und Frau Maria, forschte neugierig: "Welches Saus?"

"Gebeimnis, tiefes Gebeimnis!" nedte Bellinghoff, und Bene fragte mit großen Augen: "Alle Jahre werben Gie nun tommen?" "Wer weiß!" fagte er übermutig, und ber frobe, freudige Schers faß mitten unter ihnen. Ale aber ber Tijch wieber freigeräumt und Sellingbofis Gepad langit im Frembengimmer untergebracht war, ber Anabe ichlief und Frau Maria tief Atem holend, fagte: "Run fommt meine Rubezeit!" Da wandte fich Fret an Lene und fagte: "Singft bu uns nicht noch ein Liebchen,

3d begleite bich, Bene!" rief auffpringend Frau Maria. Sie gierte fich nicht; freudig ftanb fie auf, aber bann gogerte fie einen Augenblid: "Bas foll ich fingen? Saben Gie ein Lieb-lingelieb?" fragte fie ben Gaft.

"Gingen Gie 3hr Lieblingolieb, Lene!"

"Ja, finge: "Seitbem!" pflichteten Maria und Sans gleichzeitig bei

"Das?" fagte fie gebebnt, ben Blid gefentt. Freilich, feines fannft bu inniger!" Maria ichlug einige Afforde an. Mit ihrem tiefen, flangvollen Mit fiel Bene ein:

"3ch hab' bid ja fo lieb gehabt, Co lieb, wie nicht gu fagen; Loie ift bas Leben ohne bide co arm, fo iduver zu tragent

Mitglieber Lobner und Betry mit Bramien bebacht. Bur Berteilung famen Die Buder "Der Geichaftsmann" von Job. Bewer, Direttor ber taufmannifden Fortbildungeichule in Biesbaben, "Rompag für Sandwerfer" aus bem Bolfevereinsverlag und "Bum Beierabend" bon Bewerbefefretar A. Bumiller. Erwähnt fei noch, bag bie 6 beften Sparer bes Bereins 2500 MR. bei bem Bereinsrechner hinterlegt. Die Unterrichtsbefucher liegen Beren Lehrer Low, ber fich ftete mit Liebe und Gifer ihrer Ausbildung gewibmet, eine brongene Rolpingoftatue, eine Nachbildung des Kolpingsbentmal in Köln, überreichen. Bei ber Mujnahme neuer Mitglieber wurden bem Gefellenverein 18 neue Mitglieder, barunter 14, bie fruber bem Junglingsverein Gt. B. angebort, jugeführt. Bu Beginn ber Aufnahme ermunterte ber Brafes bie Reulinge gur Erfallung ibrer religiofen Bflichten, gur Erfallung ibrer Bflichten gegen ben Brafes und jur lebung ber Freundichaft unter ben Mitgliebern. Bert Defan Stabtpfarrer Gruber, ber Ehrenprajes bes Bereins, batte bon feiner Romveife Gruge gefandt. herr Rapfan Menges richtete im Berlaufe bes Abends an feine ehemaligen Jünglingsvereinsmitglieber bebergigenswerte Abichiebsworte, fie befonders gur Dantbarfeit gegen ben fruberen Berein ale einen paterlichen Freund und bur Bilichterfullung im Gefellenverein anfeuernb. Gur bie Unterhaltung ber Anwesenden forgten bie Turnabteilung unter Genior Somitt burd muftergultige Boriuhrungen an bem neuen Barren, ber Mannerchor burch Befangseinlagen und ber Deflamationeffub burch humoriftifche Bortrage und ein Theaterftudben.

Stiftungsfest

Die Abendunterhaltung bes Rathol. Mannervereines and Anlag bes 21. Stiftungofeftes am Sonntag im großen Caale bes Wefellenhaufes erfreute fich eines recht guten Befuches. herr Rapfan Dommermuth, ber Bigeprafes bes Mannervereines und Leiter ber Geftfeier, begrufte bie Ericbienenen und verlieb bem Buniche Ausbrud, bag bas 21. Stiftungofeft bes Bereins, Die erfte groffere Beranftaltung nach ber jo erhebend verlaufenen bl. Miffion, ben Auftaft ju einem recht regen und fruchtbringenden Bereinsleben fein moge. Beiter gab ber Bigeprafees bon einem Schreiben und einem Telegramm bes herrn Defans Stadtpfarrer Gruber Renninis, ber auf ber Rudreife aus Rom begriffen bem Rannerverein aus Benebig freundliche Gruge enthot. Die Geftanipradje hatte Berr Raplan Gobel übernommen, ber auf ben mobernen Beitgeift, ben Weift ber Unbotmäßigfeit, himveifend uns bie bi. Familie als Mufter einer driftlichen Familie barfiellte, Die fich in allem willig ben Anordnungen Gottes fügte und ftete eine bobere Mutorität anerfannte. 20s ber Ruf bes herrn an ben Rabrvoter Befu sur Flucht nach Aegypten, in ein unbefanntes Land, erging, leiftete er willig Folge. Die Mutter Jeju nahm wiffig und freudig bie Engelebotichaft an. Bon bem Gottesfohn berichtet bie Schrift: Er war feinen Eltern unterfan. Der Berfammlungeleiter banfte bem Rebner fur feine ausgezeichneten Ausführungen und forberte jum Gintritt in bas Mannerapoftolat auf. Die Abenbunterhaltung wurde burch einen Brolog, finngemäß von Frl. Sophie Bebner vorgetragen, jowie burch ben Mannerchor Maianbacht, bon ber Gefangeabteilung unter Leitung bes herrn A. Rilb gegeben, eingeleitet. Weiter jang bie Gejangeabteilung ben Mannerchor Lengnacht; bie beiben Chore gefielen recht gut. Berr R. Schmittberger wartete wieber mit einem Bagiolo "Am Rhein" auf; die Theaterabteilung brachte das Theaterftild "Das Berfprechen hinter'm Berb", Singfpiel aus ben öfterreichischen Alpen mit bem Rachfpiel "Der Freiherr als Wilbichun" von A. Baumann. Die Darfteller entlebigten fich ihrer Aufgabe mit Gefchid. Alle Mitwirtenben wurden für ihre Leiftungen mit reichem Beifall ausgezeichnet.

Turnverein Wiesbaden

Der Turnverein Biesbaben beging am Camstag bie Feier ber 25jahrigen Wieberfehr ber Turnhalle-Ginmeihung in Form eines Festfommerfes in feiner Turnhalle, Bellmunbstrage 25. Außer ben Mitgliebern mit ihren Damen nahmen an ber Beranftaltung noch viele Ehrengafte teil, u. a. ber Chren-Rreisturmvart Grip Seibeder -Biesbaben, Bauvertreter 28 offf - Biesbaben, Turner & als - Dberftein, ber bei bem Deutschen Turnfest in Leipzig ben 6. Gieg im 3molifampi errungen hat. Auch viele alte Mitglieber bes Turnvereins, bie ber Turnhalle-Einweihung bor 25 Jahren beigewohnt, waren amvefenb. Ferner mar eine große Angahl telegraphifder und febriftlicher Gudwuniche eingegangen, barunter bom Regierungeprafibenten, bom Boligeiprafibenten, bon ben ftabtifden Beborben, bon Brubervereinen, ebemaligen Mitglieber ufm. Gingeleitet wurde ber Rommers mit bem Bortrag bes Rreugeriden "Das ift ber Tag bes herrn" burch ben Gangerdor bes Turnvereins. Der zweite Borfigenbe, Oberpoftaffiffent M un d, gab in feiner Begrugungeanfprache einen intereffanten Ruchlid auf bie Beit bor 25 Jahren und noch weiter gurud bis bor 28 Jahren, in ber ohne triftige Grunde ben Turnvereinen bie Benugung ber Schulturnhallen gefündigt wurde. Die Einzelbarbietungen jur Unterhaltung ber Unwesenben maren recht vielfeitig und ernteten reichen Beifall.

Die Aufalarungsübungen des Pring Beinrich Fluges

Seit bem zweiten Buverlaffigfeiteiluge am Dberrhein ift grundfaglich mit ben Bring Beinrich-Glugen eine Aufflarungenbung berbunben, weil bie Beranfialter bie Beobachtungsmöglichfeit auf bem Blugfür einen fehr wichtigen Faftor gur Beurteilung bes gangen Apparates anfeben und weil andrerfeits biefe nur fur ben Zwed ber Luftaufflarung angelegten Uebungen eine befonbers gunftige Belegenusbilbung ber Wieger und Beob vorigem Jahre ftellt bie Aufgaben fur biefe Uebungen ber Chef bes Beneralftabe ber Armee Beneraloberft v. 9R oltte. Die Aufflarungsfibungen bes Bring Beinrich-Fluges 1914 beginnen am 23. Mai mit einer ftrategifden Aufffarungenbung in Samburg. Die Frieger haben junachft nach Erfundung bon Aufflarungs Objetten, beren Aniftellung naturgemäß gebeim gehalten werben ning, nach einer Melbefammelftelle in Minben gu fliegen, wo gu lanben ift. Mit neuen Auftragen wird bann sunachft nach Munfter und weiter nach Koln geflogen. Auf bem Grer-

gierplay in Münfter ift ebenfalls ju landen, über ber Wertbund-Musftellung in Koln ift eine Melbung abzuwerfen und bann auf dem Flugplage Bugweilerhof-Roln ju landen. Bei diefer Uebung find 500-600 Rilometer gurudgulegen. Am 24. Mai ift Rubetag. Am 25. Mai findet eine taftifche Aufflarungelibung bei Roln ftatt. Siergu fliegen bie Glieger am 25. Dai morgens friedensmagig nach dem Crergierplas Sangelar bei Bonn; bier erft ift ber friegemäßige Abflug gu ben Mufflarungs-Objeften in Roln. Bieber wird über ber Bertbund-Musftellung abgeworfen und auf bem Flugplay Bugweilerhof gelandet. Die Entfernung, bie bei biefer taftifchen Aufflarungsubung gurudgelegt wird, bürfte taum mehr wie 100 Kilometer betragen; bafür werben aber bebeutenbe Anforderungen an Die Geschicklichfeit ber Beobachter gestellt. Die Aufflärungsobjefte werben ju ben beiben Uebungen von Truppen bes 10. und 7. Armeeforps gestellt. Bur Teilnahme find auch folche Blieger berechtigt, bie ben vorhergebenben Teil bes Fluges (ben Buverlässigkeitollug) nicht mitgemacht haben; für fie ift Rennungoschluß ber 21. Mai. Bisber haben fich ichon 27 Flieger gemelbet, bie in Samburg neu hingutreten und gwar 20 preugische und 7 banrifche Offigiereflieger. Es wird beshalb anscheinend mit einer Beteiligung von mehr als 50 Fliegern an biefen Auftlarungsabungen gu rechnen fein.

Gewerbeverein für Raffau

Bon ben in ber lesten Borffanbolitung gefagten Beichluffen ber-bienen bie folgenden bervorgehoben su werben: Die Generalversammlung findet in Niederlahnstein, und gwar voraussichtlich am 21. und 22. Juni, ftatt. Gur ben 23. Juni ift ein Ausflug nach Roln gum Befuche ber Wertbund-Ausstellung in Ausficht genommen, bei genugenber Beteiligung mittels Extraguges. Much Freunde bes Bereins tonnen fich beteiligen. Anmelbungen werben balbigft erbeten. Der Berein wirb fich an ben Erhebungen gur Borbereitung ber Sanbelsvertrage beteiligen. Es follen gu biefem Behufe bemnachft an bie großeren Einzelvereine Fragebogen verteilt werden. Einzelhandwerfer, Die ein befonderes Intereffe an ber Gache baben, fonnen bie Fragebogen in ber Beichaftsftelle bes Bentralvereins in Empfang nehmen.

Gisverkäufer und Rinder

Rad einer Boligeiverorbnung bes Bicebabener Boligeiprafibenten burfen Speifeeis und falte Getrante (Limonaben, Gelterd- und anbere Mineralwäffer ufw.) an Rinber unter 14 Jahren auf öffentlichen Wegen, Straffen und Plagen jum Genuffe auf ber Stelle nicht vertauft werben. Berfonen, welche biefe Benugmittel feilhalten, burfen Spielplage mabrenb ber Dauer von Bewegungefpielen nicht betreten, auch fich benfelben auf weniger ale 200 Meter nicht nabern. Ebenfo ift bas Betreten von Schulgrundftuden mabrend ber Beit von einer halben Stunde vor Beginn und nach Colug bes Unterrichts verboten.

Perionalien

Der Archivar Er. Eggers in Biesbaben wurde gum 1. Mai an bas Staatsardio in Bofen verfest.

Ballon-Aufftieg

Beftern vormittag 9.20 Uhr ftieg am ftabtifden Gaswert ber Ballon Maing-Bicebaben bes Maing-Bicebabener Luftfahrtvereins gu einer langeren Sabrt auf. Der Ballon verschwand in fübmeftlicher Richtung; er hatte 4 Berjonen an Borb.

Surbeiuch

Rad ber legten Frembenlifte betrug bie Babl ber Rurfremben 51 998 Berfonen, 32 236 Baffanten und 19 762 Rurgafte.

Derhaftet

Unferer Kriminalpolizei ift es gelungen, in der Berfon eines 53 Jahre alten Kaufmannes benjenigen zu ermitteln, welcher fich bei biefigen wohlfituierten Firmen als Beauftragten ber Firma Sohl-Geisenbeim prafentierte, Bestellungen größeren Umfanges aufgab und fich als Entschuldigung für feine Bemühungen Provisionen gu verschaffen luchte, meift mit Erfolg. Der Mann fist binter Schlog und Riegel.

Lebensmüde

Geftern nachmittag fanben Spagierganger umweit Dos. beim, an der Grenze bes Biebricher und Dogheimer Gemeinbemalbes, die Leiche eines 32 Jahre alten Mabchens, welches fruber in Biebrich, gulest aber in Biesbaben feinen Bobnfib batte. Auf einem bei ber Leiche liegenden Bettel frand ber Name L. L. Das Madden hatte Gift genommen. Bunachit wurde bie Leiche nach Dotheim und bann nach Biebrich geschaft, wo fie im Leichen-hause Aufnahme fand. Die Mutter ber Gelbstmorberin wohnt auf bem Meiterwald, fie bat Bermanbte in Biebrich.

Fahrradmarber

Mm 2. April fab ber aus Bierftabt geburtige Taglobner Rarl Romer auf einer Strage in Biesbaben ein einem Photograpben gehöriges Fahrrab fteben. Es wegnehmen und fortfahren, war eins. Ebenjo ichnell wurde es ibm aber auch wieber abgenommen, nachbem er fich taum einige hundert Meter entfernt hatte. Urteil ber Straftammer: 4 Monate Befangnis,

Strafkammer Die Chefrau Mwine Rlein aus Sochheim batte fich im Jahre 1912 sweimal bes Berbrechens aus & 218 fculbig gemacht. Strafe: 6 Monate 2 Bochen Gejangnis.

Bermifchte ftabtifche Rachrichten

Die Rheinfahrt ber Lurverwaltung findet nicht, wie es in ber Angeige in unferer Ausgabe bom Samstag irrtumlicher Beife beift am 17. Mai, fonbern am Donnerstag biefer Boche, 7. Mai, ftatt.

In ber Racht jum Camotag ftarb nach langem Leiben Dr. phil. Bermann Fren, ber ehemalige Leiter bes jebigen ftabtifden Arbeitsamts. Dem Lanbgerichtsbireftor a. D. Geb. Juftigrat Suffert gu Birdbaben murbe ber Ral. Rronenorben 3. Rlaffe verlieben.

wunichlofe Glud, bem fie nachtraumte wie einem Baubermarchen, bas fich nie erfüllen tann, bas aber barum nicht weniger ent-Und wie fich alle fo berglich und frohlich die Sand gunt

Nachtgruß reichten, ba zitterte die ihrige unter seinem festen Drud, und er nedte sie aufgeraumt: "Ich wette, fleine Lene, er hat Sie nicht vergessen! Um was wetten wir —?" Sie entzog ibm ibre Sand, aber fie gab feine Antwort; nur

"Gute Racht!" fagte fie innig, und er pralubierte: "Und mein Berg ift fo weit!" Dann fielen bie Turen ins Schlog, und ber Mond lugte

ins Giebelgimmer, wo die Lene por bem Madonnenbilbe fniete und betete.

#7.

Blodenfingen wedte ibn am frühen. Morgen; bas war bie fleine Dorffirche, die ihm wie ein lodenbes Rufen mit ihrem Bam, Bim Bam entgegenfam! Gilig machte er fich bereit. 3hm war das Herz fo froh und weit, und er hatte für ein unbestimmtes Eiwas zu banten, wofür ihm bie Wanbe feines Jimmers zu enge waren, etwas, bas ibn fromm und feierlich ftimmte.

Bie er in ber fleinen Rirche ftanb, war ihm, als fei bie Spanne ber Beit ausgelofcht, feit er gum lettenmale bier gemefen war, voll Dant für feine Benefung. Alles war noch wie bamals: Born in ben erften Banten fnieten bie Rinder mit ben frifch geicheitelten Saaren, bier und bort junge Mabden und Frauen mit ben golbgeftidten Suten, im Tammer unter ber Empore bie alten Mitterchen, mit ben grellen Rojenfrangen, Die nach jebem flebenben Ave flappernd an die Rirdenbante ichlugen. Rur die Manner ericbienen ihm nicht mehr fo vollzählig; und boch war noch bie ruhige Beit bes Borfrühlings, wo noch feine Gelbarbeit

Run flang es tief und voll vom Chor: "Burie eleifon!" Er trat in eine leere Bant und fniete nieber. Er laufchte bem Cang und folgte ber beiligen Sanblung in ernfter Bewegung; weit, weit in faft vergessene Gernen gurud eilte fein Geift, und ibm war's wie eine Bifion, als ob bie Mutter binter ibm ftanbe und, wie in unichulbevoller Rinderzeit, ihm die Sande falte. Er glaubte ihre faufte Stimme gu horen, wie fie ihm aus bem Cotteswort bes Seilandes felige Berbeigung borlas: "Alles, was ibr in meinem Ramen bitten werbet, wird euch mein Bater int Simmel geben", und fein Denten marb gum bittenben Webet. Mis Lene weich und gart anftimmte: "D falutaris boftia!" war feine Stirn fiber bie gefalteten Sanbe gefenft; im Angeficht Gottes hatte er einen Entichluß gefaßt und eine Bitte ausgesprochen!

Der Lette ging er aus ber Rirche. Am Beibmafferbeden por

Bur Erweiterung bes Erergierplages am Fort Biebler tauft biefer Tage ber Militarfistus von Erbenheimer Landwirten 24 Morge Land. Der Breis für ben Morgen beträgt 5000 9R.

* Für die Sungernden der Frangistanermiffion in Jaban: Uebertrag 223.43 M. Bon R. M. 3 M. Gummi 226.43 90.

Bermischtes

* Eine Amfel als Betriebshindernis bei bei Eisenbahn. Die Amfel ift befanntlich eine vorzügliche Rad abmerin allermöglicher Geräusche und Laute. Gin Beifviel vo ihrer Nachahmefertigfeit wird aus ber Schweig berichtet: 20 bem großen Berichiebe-Bahnhof ber Schweizerifchen Bunbesbahnet in Bafel, alfo weitab von ben Sallen bes Berfonenbafuhofeb aber an einem Orte, wo ein nicht geringerer Berkehr berricht, 106 Guterguge aufammengestellt werden und baber bie Dunb pfeifenfignale ununterbrochen ertonen, find in den lette Tagen öftere ftrafliche Rachahmungen biefer Bfeifenfignal bernommen worden. Man fahnbete auf ben Gaffenbuben . folder mußte es doch fein - ber fich bermaß, ftorend auf bei Berichiebebetrieb einzuwirfen und ihn ju gefahrben, aber ma fahndete vergeblich. Bis endlich ein Bahnangestellter mit gutef Augen den Tater ertappte. Diefer aber faß nicht hinter irgend einer Band ober einer Bede, fonbern broben auf ben Bweige eines Baumes in Geftalt einer ichwarz gefiederten Mmfel. Dicie Lierchen pfeift die auf große Diftang vernehmbaren, einander b furgen Intervallen folgenben Signale gum Bor- und Rudwarts fahren, jum Abftogen und Salten, fowie auch Achtungefignal mit einer geradezu ftannenerregenden Bragifion. Das gelehrich Bogelden bat fich fogar die Bariationen gu eigen gemacht, bi gewisse Rangiermeifter in ber Intertonierung ber Bieifenfignal ich angewöhnt haben. Auffallend ift auch, bag biefe Amfel bas fonft von ihrer Bogelart ju hörenbe Gezwitscher nie vernehme lagt, erwiejenermaßen felbft bann nicht, wenn fie fich in große Entfernung vom Rangierfelbe und außer Sorweite ber bort e tonenben Signale aufhalt. Dhne Zweifel hat ber bem Rangte dienfte fo fulbigenbe gefiederte Bfeifer in ber Rabe bes Bahnbe gebietes überwintert. Sier muffen bie Bfeifenfignale auf bie fid felbst überlaffene Sängerin fehr farfen Einbrud gemacht habel und mit dem Beginn der Frühlingszeit hat nunmehr die Biebel gabe bes Weborten mit aller Genauigfeit eingesett.

* Der Fluch bes Rafierapparates. D, biefe moberni Rafferapparate, fie richten bas eble Sandwert bes Figaro gugrunde, nehmen bem armen Barbier bie Butter bom Brot. Bas! Gie glaubs es nicht. Run, bann boren fie bie traurige Gefchichte, bie fich jungit ber guten Stadt Townsend im amerifanifden Staate Delaware gust tragen bat. Lebte ba ber brave John Guefford gludlich und in Friede Die Tolfare flimperten luftig in feiner Taiche, und es gab faum eine einzigen Mann im Stabtden, ber nicht mehrere Dale in ber Woche bi Gang jum guten John angetreten und fich von ihm nach aften Regel ber Runft batte einfeifen und rafieren laffen. John ichwelgte in 3 funftsträumeen. In Wabrbeit ftanb er icon in Unterhandlungen # einer großen Barfamericfabrit in Remport, beren Bertreter ibm ein reifenbe Schaufenfterreffame verfprochen hatte, und er fab feinen Label größer und größer werben, ja, feine phantaftifchen Blane tannten übel haupt feine Grenzen. Und boch bing bereits bas Domoflesichwert brobes über feinem Saupte. Das fürchterliche Berhangnis war im Angugt, Gefialt eines gefdmagigen Reifenben, ber - Rafierapparate vertrie Rafierapparate! Die guten Burger bon Towndend lachten gufangs, 6 ber Reifeontel ihnen folde verlaufen wollte. Aber folieflich bif boch ein an, und ber fang alsbald bas Loblieb bes Rafierapparates in ben bodie Tonen. Bas Bunber, bağ fich balb bie gange mannliche Bebofterung Towsend auf die Rafierapparate fturgte, und mein lieber John Guebfi am Enbe einfam und Trubfal idmigend in feinem Rafierjalon fag uf ber Runden harrte, bie ba nicht tamen. Um die volle Wahrheit | fagen: fie famen überhaupt nicht mehr, und ber gute John, ber che noch fich bie iconften Bufunitofchloffer erbaut, fab fein angebau Schaplein taglich mehr und mehr abnehmen und folieglich gert es in ein nichts. John wartete von morgens frub bis abends fpat; fell ließ fich mehr bliden, und er hatte in feche Monaten nicht meht viel ju tun, bag ein einziger Rafiermantel fcmubig geworben wo Milees bas wegen ber verteufelten Rafierapparate. Burg und gut, pe foll man ba noch viel ergablen, eines guten Tages padte ben Gist bie Bergweiflung. Er fühlte, er mußte jemanben untere Meifer befommen mußte jemanbem bie Saare wegrafieren. Die Wut tam vollenbe gut Ausbruch, als ber fleine Sarrh Billen, ber in ber gangen Stabt meg feines prachtigen Saarichopies berühmt war, ihm in bie Quere Und - wie ichquerlich! - ber arme fleine barry warb von Fauften bes Figaros gewadt, in ben Rafierftuhl gebrudt, unb mit tamifchem Boblbebagen begann ber irre John ben minfelnben Andle einzufeifen. Schon wollte er bas Meifer anfeben, um ben prachtis Saarichopf abgufabein, als ein bebergter Mann, burch bas Silfegeichtei Anaben angelodt, ihm in die Arme fiel und ben fleinen Sarry n feinem Saarichopf rettete. Der arme Figaro aber lebt jest als Staat penfionar im Frenhaufe. Und alles bas wegen ber verteufelten Rafter apparate.

" Anaphe Mustunft. Rommt ba gegen Ende bes legt Semeftere ein beforgter Bater weithergereift in bie entfet Univerlitateftabt, wo fein boffmungevoller Cohn angeblich ichwierigen Rechtswiffenichaften obliegen foll. Dem Bater allerhand Dinge gu Ohren gefommen, Die fein baterliches Die betruben muifen. Es beift, ber Gobn icheine gu bummeln, bo

der Chortreppe wartete er; ber Lehrer ging grufend an porbei, bann tam bie Bene. Er tandte bie Sand in bas gemel Baffer und bot es ihr bar. Flitchtig berührten fich ihre Danb ernft ichlugen fie an ihre Bruft, bann traten fie gufammen in be fleinen Gottesader.

"Guten Morgen, Bene!" "Graff Gott!"

"Lene, wo liegen 3bre Eltern?" Cie fab ibn erftaunt und bantbar an. "Dort!" fagte fie beutete nach ber weißen Kirchhofsmauer. - Schweigend ftant beibe bor ben fleinen Sugeln mit ben fclichten Eifentrens Mood bedte freundlich grun die winterftarre Erbe, und bul Bachsblumen leuchteten rot und gelb baraus hervor. Sellingbenahm aus Lenes Sanden ben Beihwebel und machte bas Art für die armen Geelen. Dann ergriff er ihre Sand: "Lene, wenn Toten uns nun feben und horen tonnten?" Gie wußte nicht. ihr geschah: ihr Berg schlug zum Zerspringen, und sie wicht

nicht warum. ,3d benfe, fie feben uns?"

Und wenn ich nun bor ihnen frage: "Bene, liebe, ffell Bene, haft bu mich ein wenig lieb?" - was wurdest bu fage

Gie rebete nicht; Tranen ichoffen aus ihren Augen ibre Lippen gitterten.

Lene, was wirft bu fagen, wenn ich bir geftebe, ball bich liebgewonnen hab', feit bu mich fo fanft gefund gepite haft, feit bein Lachen und bein Sang mir ine bers gebrungen Dag bu mir gesehlt haft überall und immer, bag ich ohne nicht gludlich werben fann?"

Wie ein zitternder Sauch tam es über ihre Lippen: "Dit ja nicht möglich, ich bin trant, ich träume!"

Grauer, bichter, feuchter Rebel lag umber; faum ber Felbre war ju feben, fie ftanben wie in Bolfenmaffen. Canit let Dellinghoff ben Urm um fie: "Cag' nur bas eine, ob bu mont bift, ob bu bier alles aufgeben fonnteft, um mit mir gu giebes ale mein geliebtes 2Beib?"

3br Ropf fant an feine Bruft, ihre Tranen maren pe fiegt. Einen Augenblid ichloß fie die Augen: "Gab es boch no Bunbermarchen, famen noch bie ftolgen Ritter, fich arme Sirtes maben füren?

"Lene, fprich!" "Ich habe ja nichts zu geben als meine Liebe, als mein ganges Gein!"

(Fortfesting folgt.)

Roch raufcht ber Bach, noch raunt ber Balb, - 280 wir fo oft geseisen Wie ward ich mild', wie ward ich alt, Seitbem bu mid vergeffen!"

Mis ber lette Ton verklungen war, ftand bellinghoif auf und ichritt langiam auf Selene gu, bie ben Blid nicht bon bem fleinen Goldichnittband trennte, worin bas Liebchen ftanb. Er ergriff ibre herabhangende Linfe und beugte fich jum verehrenden Sandtug barüber.

"Berr bon Bellinghoff - -!" rief fie erichredt und berwirrt.

Dant, Lene, für bas fuße Lieb!"

36m war fo feltfam bellommen und boch fo gludlich zu Mut. Ad, fie fingt fo bell und fo tief zugleich, wie eine Amfel im Frühlingoichein! Die Stimme ift noch jo gang bie ber fleinen Lene von ebemale, mur fang fie früher luftige Beifen! Wober haben Gie bas minnige, weiche Liebchen, Lene?" Sie flappte den fleinen Golbichnittband zusammen und reichte

ibn Sellinghoff: "Er war 3hr Gefchent, che Gie und verliegen, Derr bon Bellinghoif!"

Ein Lieb bes Dichters, ben auch Selfa, bie Braut feines Freundes, verehrte, aber - fo verichieben wie bas Meufere und bas gange Wejen biefer beiben jungen Mabchen, waren auch ihre Stimmen. Gine gange Seele batte Lene in Die weichen Berfe gelegt, es war, als ob fie Erlebtes, nicht Erbichtetes fo ergreifend

porgetragen hatte! Maria hatte ben Samowar entgunbet, um noch einen toarmen Rachtirunt gu bereiten, und Grei unterhielt fich ernft und angelegentlich mit ihr. Da fragte Sellinghoff Selene halblant: "Co hat also boch ber Arst Recht, der behauptet, eine Trauer habe 3hr Berg geitreift?"

Sie fah ihm erstaunt in die Augen: "Trauer? Ach! Bie Sie irren! - Wenn Sie nur wufften, wie gludlich ich bin!" Und boch wiffen Gie fo trangig bebend bavon ju fingen,

bağ einer Gie vergeffen?" Wie feltfam ibr Blid flimmerte, unt fich bann ichen gur

Erbe gu fenten. Meinen Gie, bağ mur ber Befit gludlich macht? Rann man nicht auch wunschlos fein und bas berbe Bergeffenfein wie ein Unabanderliches ertragen?"

"Ah! Co wiffen Gie boch bon einem Befig, bem Gie entfagen mußten, - von einem Bunfch, ber fich nicht erfüllte?" D, wie sie froh war, baft Frei jum bampfenden Trunt rief, baf ihr die Antwort erspart blieb! Sie hatte ja nimmer bas große, ftille Webeimnis enthitlen tonnen, bas ibr Leben ausfüllte, bas

Rollegbefuch völlig eingestellt, tame meiftens erft am Morgen Inb bann betrunten nach Saufe. Der Bater bat erft an ben Cobn geschrieben, und ber bat geantwortet, an allem ware fein Bahres Bort, er jei nur neulich nach einer Abichiedefneipe mal theas .. fruh" nach Souje gefommen, na, und bas ware boch nicht idlimm; wenn ber Bater aber biefen Monat 50 Mart jum Sechiel gulegen wollte, ware es ihm nicht unangenehm. Mis beifer Bater ichidte ber Betroffene natürlich "bas Gewünschte", the fich aber auch einige Tage fpater abenbe auf ben Bug, um burch ben Augenichein von ber Sachlage gu überzeugen. bar ihm fehr recht, daß er eiwa um 61/2 Uhr morgens antam. In fonnte er fpatestens um 7 Uhr bei feinem Filius fein und ffen Lebensgewohnheiten fogulagen an ber figligen Stelle ftueren. Um 7 Uhr punttlich freht unfer Bater bor bem "Bau" fines frub. jur. und flingelt. Gine vom Leben ichlecht behandelte Ran öffnet in halb vollenbeter Toilette vorsichtig die Tür und burtet auf Die Anrede, "Guten Morgen, - bitte, wohnt hier bil Studiofus Muller?" fragt ber Bater. Darauf antwortet Frau, mit gottergebener Dulbermiene: "Ach ja, mein beffer tr, bringen Gie ihn nur bier rein!" Mehr wollte ber Bater biefem Tage nicht miffen.

* Meritos Erprafibent und fein Sauswirt. thrend Brafibent Suerta fich gegen bie Ameritaner gur Wehr it, ift fein Borganger, Borfirio Diag, ber 25 Jahre als Oberupt ber Regierung Meritos feines Amtes waltete, in nicht Inder berbriefliche Sandel mit feinem Sauswirt in Baris, moer fich gurudgezogen bat, geraten. Diag batte bor einiger Mvenue bes Bois-be-Boulogne jum Preife bon 000 France eine Wohnung mit ber Bedingung gemietet, bag frifch bergerichtet und jum erften April begiebbar fein werbe. aber bie Renovierungsarbeiten am 1. April noch nicht gu inde gelangt waren, jo tonnte ber Exprafibent nicht einziehen attierte beshalb ben Sauswirt wegen Richteinhaltung ber atraftlichen Berpflichtung bor ben Richter. Ge fam jum Termin nach langen Auseinandersehungen der Parteien entichieb ber hter, bag ein fachverftanbiger Baumeifter mit einem Gutachten er ben Stand ber bergeitigen Arbeiten betraut werben und ben Daben abichagen follte, ber bem ehemaligen Brafibenten ber bublif Merito barans entstanben fei, bag er bie am 1. April Anietete Wohnung nicht rechtzeitig beziehen tonnte.

* Meritaniiche "Reliquien". Gine intereffante Erutgi Bargini im "Corriere" auf. Der italienische Kriegeforreiponbent ib mabrend feines Aufenthaltes in Monteren im Borgimmer bes Gouerneurs einen großen Glasfaften, ber feine Aufmertfamteit erregte. Mis er naber trat, erblidte er auf bem Grunbe einer alten, golbverbramlen, mit bem taiferlichen Ramensgug vergierten Gabne brei alte Borber . bifgemehre, bie gu einer malerifden Gruppe geordnet maren. Bibene Tafel funbete brei mit großen Buditaben gemalte Ramen: Seneral Miramon, Raifer Maximilian, General Mejia; in fleiner Schrift and unter jedem Ramen ber eines unbefannten Golbaten. "Es find Blinten für die Berabiolgung bes Bnabenfduffes," erffarte fpater ber Derneur beim Deraustreten aus bem Arbeitsgimmer bem italienifchem Beluder, "und fie erinnern an bie tragifche Epische von Queretavo. Rorgen bes 16. Juni 1867 wurden bie im Rapusinerflofter geden gehaltenen brei Berurteilten burch bas Aufschließen ber ichweren Eft ihrer Belle gewedt. Gin Golbat, ber im Rabmen ber Tur erichien, nachte bie verhangnisvolle Anfanbigung "bie Stunde ift gefommen!" taufen erwartete fie ein Wagen. Die Strafe war voll bon Menichen, be in bufferem Schweigen harrten. Die Gefangenen wurden nach bem fie Mangen genommen worben waren. Dier auf bem "Cerro" batte ber bite Biberftanb ber Raiferlichen ftattgefunden. Der Raifer fiarb juft ber Stelle, wo bas Raifertum geftorben war. Die brei Opfer Etben an bie Maner geftellt, von ber berab bie legten Schuffe ber Atteibiger gefeuert worben waren. Das Egefutionstommanbo nahm. nen gegenüber Aufftellung. Maximilian erbat von bem Bejehlshaber Erlaubnis, bas Gelb, bas er bei fich hatte, unter bie Golbaten bersu burfen. Die Genehmigung wurde erteilt, und ber Raifer betteb jebem Dann bes Erefutionsfommanbos ein Golbftud mit ber icharf auf feine Bruft gu gielen. Dann umarmte und fugte er Benerale, swiften benen er ftanb. Miramon, ben man an feine Seite gestellt batte, bemerfte ladjelnb: "3ch fiebe am Blabe bes ten Raubers", worauf ihm Maximilian mit einer fanften Beang ben Man in ber Mitte anwies. Es ericoll bas Rommando gum then. Dit fefter Stimme rief ber Raifer: "Ich fterbe fur eine gedien und bitte alle, auch mir ju berzeihen." Die Goldaten legten bie binnen gum Feuern an. "Moge mein Blut," war bes Kaifers leptes Bort. "für bas Glud meines Aboptivvaterlandes fliegen. Es lebe "Feuer!" fommanbierte ber bas Egefutionsfommanbo be-Migenbe Gergeant, bas noch bie faiferliche Uniform mit bem faiferlichen Amensjug auf ben Rappis trug, benn es geborte nicht ber revolutionaren amee, fondern ju ben Truppen, die den Raifer verraten hatten. Den Boden liegenben Erichoffenen naberten fich brei Golbaten, um ihnen Enabenicun ju geben. Die Flinten, aus benen bie Schuffe abgebert murben, find es, bie in bent Glasbehafter in Monteren auf ben Bahnen bes aufrührerischen Bataillons liegen. Es hanbelt fich um ein naillon von Anevo-Leon, und beshalb wurde auch der Stadt Mon-Der bie Ehre guteil, die rubmreiche Reliquie gu beberbergen. Der Gergeant, ber bas Ercfutionstommanbo bamals fommanbierte, bieft Der Mann bat ingwischen eine glangenbe Rarriere gemacht, enn er ift beute Rriegeminifter.

Sprachede des Allgem. Deutschen Sprachvereins Drei Perlen. 3ch wandere eilig durch die Straßen Großstadt. Blöglich ung ich stillstehen, denn ein Laben-b bannt mich fest. Da lefe ich: "Feinfostbandlung". 3ch nicht, wie lange dieses Wort ichon besteht, und wieviele hadere Labeninhaber ben Mut haben, ihr "Delifateisengeschaft tine Veinlosshandlung zu nennen. Aber mir sam es dier zum tekenmal zu Gesicht. Bahrbaftig! mußte ich mir sagen, das seinloss auch für den Freund der Sprachreinigung! Eine Berle im Straßenstaub der Großkadt! — Als ich nach saule sam, durchblätterte ich eine Zeitschrift. Da glänzte mir wieder eine Berle entgegen: "Gegenlenker" heißt es in einer Allseige für "Reaulator", den wichtigen Maschinenteil. Dieses Fremdwort zur Strede zu bringen, dat ein altberühmtes Gestalt gewagt. Bacer! es hat wieder einmal bewiesen, daß inlere deutschen Großsaussenuten mit dabei sind, die deutsche Sprache deutschen Großsaussenuten. Schön ist es, daß auch die Sehorben mit dem vordischen Beispiel vorangehen. Soeben sonnt mir noch eine dritte Berle zu Gesicht: "Berschiebebahnsteil sagt eine Behörde, um das sauch volle in der Berwaltungs- und Geschäftssprache vorhanden lied, noch in der Berwaltungs- und Geschäftssprache vorhanden lied, "ausrangiert" würden! inb, "ausrangiert" würben!

Deutscher Weinbau-Berband

babier im Kafino-Sof "jum Gutenberg" die Bertreter ber ein-felnen Landesverbande ju einer Gesamtausschutzitung busammen. Den Borsit führte Her Reicherat Buhl Deides-beim. Die Reichstregierung war durch den vortragenden Kat im Meichsamt des Innern Geh. Oberregierungsrat Jung Berlin vertreten, das preuß. Landwirtischinnt-lierium batte den Geh. Oberregierungsrat Frhru. v. Ham -mer sie in Dorten delegiert; die Biesbadeuer Regie-tung war vertreten durch Heren Oberregierungsrat Pieffer v. Salaman und Geheimpat Czehe aus dem Abeingan b. Calomon und Geheimrat Coeb; aus dem Abeingan waren anweiend: Beingutsbefiger Burgeff. Beifenbein, Beingutsbestiger Saenlein - Sochheim, Rentmeister Aveg = ler - Eltville, Defonomierat Ott - Roesheim, v. Stoid - Willestein, v. Geisenheim, Mittelheim, Geh. Rat Brof. Dr. Bortmann - Geisenheim, Beinguisbefiber Biermann - Bingerbrud. Bohl alle Beinbangebiete des Reiches waren vertreten. — Bor der eigentlichen Sitzung war der "wirtschaftspolitische Aus-Ihnis" du einer Konferens gusammengetreten um über den Antrag: "Nenderung des Beingesetzes" ju beraten. Sierbei tam es bie erregien Debatten, die den Ausgug des Bertreters bes me bie bei Bertreters bes Bialger fleineren Bingerftandes (des herrn 2.) geitigten. L. war für eine Aenderung des Weingesches ein-getreten, mabrend die Delegierten von Deidesheim, Forst nim. sich aufs schärste gegen jede Aenderung aussprachen.

Durch diefen Ausgang der Debatte und burch die befannt gewordenen Beidluffe der It beinganer, Elfaffer uim. furdtete man mohl eine gar ju heftige Debatte. Der Borftand jog es beshalb vor, ben etwas verflaufulierten Antrag auf "Abanderung des Beingesetes" (namentlich § 3) heute von der Tagesordnung abauseten. Damit hatte man einen Sauptpunft der heutigen Sigung fallen laffen. - Berr Reicherat Buhl eröffnete die Sigung mit einer Begrugung der Erichtenenen, nam enlich der Bertreter bes Reiches und der eingelnen Bundesftaaten; den verftorbenen Mitarbeitern Rades Bingen und Eusfirchen-Untel midmete er Borte ber Anertennung. Der Borfipende gibt fodann einen furgen Bericht über die Berbandstätigfeit und führte ben im Sauptamte ans gestellten Generalsefretar, Serru Grather, in fein Amt ein. Der Raffenbericht weift in Einnahmen 7997 .M auf, die Ausgaben betrugen 7718 .M. Das Reich leiftete einen Buichus von 2500 .M. Bei Buntt 5 der Tagesordnung:

Ernenerung der Bollverträge, ergreifen die einzelnen Landesvertreter bas Wort. Ramens des Breng. Landesverbandes fpricht Berr Geb. Rat Brof. Dr. Bortmann-Geisenheim: Ein endgültiger Beichluß bes Breug. Berbandes liege noch nicht vor, beswegen fonne er auch bente feine bindenden Erflärungen abgeben. - Elfaßift aber fein Wegner berfelben, wenn diefe von anderer Gette verlangt werden. Seffen fordert unbedingt erhöhte Boll-fate, ebenjo Baden und Burttemberg; Cachien weiß auch nicht, was es tun foll - es schwantt, wie der Ber-treter von Preußen. Eine entschiedene Stellung nimmt die Bfalg ein; von diefer Geite verlangt man Bollfage bis gu

30 .#; für Tafeltrauben 60 .#. In die Debatte greift auch ber Bentrumsabg. 28 allenborn (Mapen-Ahrweiler) ein. Er führte aus: Im Weinbau ift ein Rot-ftanb borhanden; lange Zeit hindurch bat man ben Weinbau als Stieffind behandelt. Der Rotfband ift teilweife bedingt durch bie niedrigen Beinpreife, die wiederum teilweife bervorgerufen werden burd bie billigen Auslandsweine, bie ju niedrigften Bollfagen eingeführt werben. Bir brauchen feine Deiftvergunftigungevertrage mit Italien, Spanien, Franfreich, Die unferen Beinbau ruinieren. Rehmen wir boch auf biefe Lanber feine Ruchicht. Der beutiche Weinhandel und Weinbau muß gegen bas Ausland gefchüht werben, fonft ift er rettungelog verloren. Die Abr halt einen Bollfat von 24 Mart fur viel gu niebrig. Gind wir boch nicht gu beideiben! Mit einem Bollian von 24 Marf wirb man wenig Freude erleben. Bei uns haben fich bie Brobuftions. foften bis ju 400 Brogent erhöht, bas Ausland hat feine fo boben Brobuftionefoften. Gorbern wir einen ausgleichenben Gas als Boll: 48 Mart für Wein, Trauben und Maifche, 60 Mart für Rommergienrat Blantenborn fpricht fiber Flaichemveine. Bolltarif und Sanbelsverträge. Die Berfammlung nimmt einftimmig einen Antrag an, worin inanbetracht ber ftarten Ginfuhr pon Auslandeweinen eine ich arfere Kontrolle an ber Grenge und erhöhte Bollfage verlangt werben. leber bie Sobe ber Bolliage wurde eine Abftimmung nicht borgenommen. lleber ben weiteren Bunft: DR algwein, referierte berr Beingutsbefiger Boigtlanber.

lleber bieje Debatte und ben weiteren Berlauf ber Berjammlung find wir nicht in ber Lage, weiter gu berichten. Denn mittlerweile, es war halb 12 Uhr geworben, hatte man bie "Entbedung" gemacht, baft füni Breffevertreter "wiberrechtlich" im Caale weilten. Bir mußten alfo bas Berjammlungelofal raumen. - Recht bezeichnend ift es, bag bas Ausweisungsverbot von preufifder Geite ausgegangen ift (ber herr Borfigenbe ift under Deffentlichkeit? Berborgen bleibt doch nichts. Und wenn die Sonne es auch nicht an ben Tag bringt, bag ber Bertreter bes Rheingaues für eine Aenberung bes Weingesetes und für eine fünftliche Erhöhung bes Moholgehaltes eingetreten ift, fo beforgt bies gang einwandofrei - bas Brotofoll. In biefer Angelegenheit ift noch nicht bas lette Bort gefprochen.

Finanzieller Wochenbericht von Bebrilder Arier, Bank: Beichaft, Biesbaden, Rheinftr. 95 4. Mai 1914.

Sinfictlich bes amerifanisch-merifanischen Ronflittes machte fich eine gunftigere Auffaffung geltenb. Infolgebeffen tonnten fich megifanifche Berte traftig erholen. Auch bie ju Beginn ber Boche befanntgeworbenen Bebingungen ber Fufion gwifchen ber Disconto-Befellichaft und bem Chaaffbaufen'ichen Bantverein wurden gunftig aufgenommen und boten meniaftens auf bem Bantattienmarft einige Anregung. Dagegen find auf bem Martte ber Montanattien namentlich gegen Bochenichlug beftige Rurbrudgange eingetreten infolge ungunftiger Auslaffungen ber Gadblatter über ben Gifen- und Robienmarft, welche eine peffimiftifche Beurteilung ber Konjunftur erfennen liegen. Der icharfe Rudgang ber Sobenlobe-Aftien wirfte besonbers verftimmend. Ueberdies icheinen größere Erefutionen fur eine infolvente fubdeutiche Firma wefentlich gu ber Derabfehung bes Rurenibeaus beigetragen gu haben. Wenn biefe Liquidationen noch nicht beendet find, fo ift es wohl möglich, bag weitere Rudgange eintreten, obwohl bas jepige Rureniveau ichon recht tief ift und einige Erholungechancen gu bieten icheint.

Canaba Bacific fhares folgten ben ftarfen Schwanfungen ber Demporfer Borie, Die mehrmals bon einem Tag junt anderen 4 Brogent und mehr betragen haben. Bulest waren fie erholt, und die Schwanfungen weniger groß. Schiffahrteafrien litten unter ungunftigen Berichten bom

Der Rentenmartt wurde von ber ichlechten Berfaffung ber Borfe faum berührt. Defterreich-ungarifche Renten fonnten fogar auf bie befferen Rachrichten bon bem Gefundheiteguftand bes ofterreichilchen Raifers ibre Rurfe erhöhen. Um 8. Mai wird bie neue, ftenerfreie, funfprozentige Bosnifche Lanbeseifenbahnanleibe gum Rurfe von 99.75 Brog. sur Beichnung aufgelegt. Es handelt fich um eine Golbanleihe. Fünf Brogent feuerfrei in Golb und unter Bari, mehr tann man nicht ber-Es ift benn auch angunehmen, bag biefe Unfeihebebingungen einen genügenden Anreis bieten werben, um einen gunftigen Beichnungserfolg berbeiguführen. Die Gtude Tauten auf 408, 2040, 4080 unb 8160 Mart und find mit halbjabrlichen, am 1. April und 1. Oftober fälligen Binofcheinen verseben. Auch wir nehmen Beichnungen bis fpoteftens 7. Rai provifionsfrei entgegen. Beichnungen mit halbjabrlicher Sperrverpflichtung werben bei ber Buteilung vorzugeweise berudfichtigt werben.

Standesamt Wiesbaden

Weftorben. Am 27. April: Rentner Breciado Tagger, 57 3. - Mm 29. April: Chefran Benriette Bobn, geb. Forth, 67 3. Schulerin Margareta Enblich, 12 3. Schüler Franz Kleinz, 8 3. — Am 30. April: Ehefran Karoline Lenz, geb. Simon, 24 3. Ehefran Maria Müller, geb. Groneweg, 54 3. Bizelonjul 3. D. Deinrich Hunholt, 64 3. Cheiran Apollonia Steeg, geb. Beiland, 59 3. Rgl. Regierungsund Gewerbeichulrat Brojeffor Andreas Bolf, 52 3. Priv. Ludwig Bobm, 71 3. Ehefrau Bernharbe Jafob, geb. Rennfriel, 41 3. 2m 1. Mai: Raufmann Beter Bfohl, 50 3.

Befanntmachung

Bur Ausinhrung ber Inftallationsanlogen im Anichluffe an bas Rabelnes bes ftabtifchen Geftrigitatswerfes find nur folgende hiefige Firmen berechtigt:

Georg Muer, Taunusftrage 26;

2. Wilh. Behrens, Jahnstraße 2; 3. Heinr. Brodt Söhne, Oranienstraße 24; 4. Mar Commidan, Riehlstraße 22; 5. H. Dosslein, Friedrickkraße 53; 6. Eleftr. Alt. Gel. vorm. E. Buchner, Franienstraße 40; 7. Elettr. Gel. Wiesbaden Ludw. Dansohn u. Co., Morigstr. 49;

7. Eieftr. Gef. Wiesbaben Ludiv. Danjohn u. Co., Mortigit. 49;
8. Carl Gasteier, Acagaise 13;
9. Glaab u. Metgaer, Abelheidstraße 36;
10. Nathan Seß, Tannusstraße 5;
11. L. Dinnenberg (vorm. Ang. Schaeiser Nacht.), Langgasse 15;
12. Deine. Horn Sohne, Dopheimerstraße 105;
13. Ang. Jedel, Bietenring 1;
14. Raschinenjabris Wiesbaben, G. m. b. H., Friedrichstraße 12;
15. Destreich u. Berberich, Stiffstraße 19;
16. Abein. Eleste. Gesellschaft, Luisenstraße 8;
17. Phil. Steimer, Webergasse 51;
18. "Union", Eleste. Gesellschaft, Karistraße 5

Marktberichte

Maing, 1. Mai. (Frucht- und Bochenmarft.) Ber 100 Rilogramm. Weizen, Bidlzer, 21—21.75 M., Roggen, Bidlzer, 16.75 bis 17 M., Futtergerste 12.75—13.50 M., Hafer, inlänbischer, 17.80 M., Läiesenhen 6—6.80 M., Riechen 7.25—8 M., Etroh, Flegelbruich 4—5 Mart, Maidinenbruich 2.80-3.50 M., Speifetartoffeln (Indufirie) 6 bis 6.50 M., Landbutter per Pfund 1.30-1.40 M., in Mumpen 1.20 bis 1.30 M., Gier 25 Stud 1.50-1.80 M. - Brotpreife nach freier Erffarung ber Baderinnung: 2 Rilo gemiichtes Brot 1. Gorte 0.60 M., 2 Kilo Schwarzbrot 56 Big., 11/2 Kilo Beigbrot, allgem. Breis 75 Big.

Daing, 1. Mai. (Biehmarft.) Ochien; a) Lebenbgewicht 49 bis 52 M., Chlachtgewicht 86-89 M., b) 47-48 bezw. 84-85 M., c) 42 begio. 79 M., Bullen 37-40 begio. 67-73 M., Garfen und Rabe: a) 46.50-50 besto, 82-88 M., b) 38.50-40 besto, 72-75 M., c) 30-36 bezw. 59-65 M., Kalber: a) 62-63 bezw. 103-105 M., 60-61 beste. 100-102 M., c) 56-58 beste. 94-97 M., Schweine: a) 50-51 beam, 64 W., b) 49-50 beam, 62-63 M., c) 48-49 beam, 61-63 M. - Gleischpreife in ber Stadt Main; nach freier Erflarung ber Mengerinnung: Ochfenfleifch per Bfund 90-96 Big., Anh- ober Rinbileifch 60-90 Bfg., Schweinefleifch 70-90 Big., Ralbileifch 90 bis 100 Big., Sammelfleifch 70-100 Big.

Limburg, 2. Mai. (Wochenmartt-Breife.) Butter per Bfunb 1.20 M. Gier 2 Stud 14 Big. Kartoffeln, 50 Ro. 2.40 M., Blumen-tobl 30-60, Bitronen 5-8, Gellerie 10-15, Birfing 30-60, Beiffraut 20-40, Anoblauch 80, Zwiebeln 40 p. Ro.; Riben, gelbe, 20, Rüben, rote, 20 p. Ro.; Merrettig 15-25 p. Stg.; Mepfel 25-60 p. Ro.; Apfelfinen p. Std. 4-8 Bfg.; Rettig 5-10, Robffalat 15 bis 18 p. Std.; Tomatenapfel 1.20-1.40, Birnen 25-60 p. Ro.; Spinat 40, Spargel 60-1.00, Ballnuffe per Rg. 0.90. Schwarzwurg 60 p. Ro. Safeinuffe 50 p. Liter. Gurfen 40-60 p. Std.

Dies, 1. Mai. (Durchichnittspreis pro Malter.) Roter Beigen 16.40 M., fremder Beigen 16.00 M., Korn 12.75, Braugerfte 10.75, Buttergerfte 9.00, Safer 8.40 M., Landbutter per Bfund 1.20 M. Gier 2 Stüd 14 Big.

Bereinskalender

Dienstag, 4. Mai Bingengberein (Maria-Silf). Abends 8.30 Uhr Sihang. Kirchenchöre (St. Bonisatius und Maria Silf): Abends 8 Uhr:

Ratholifder Rürforgeverein Johannesitift E. B.

"Schut und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugenb" Ausfunft, Rat und Silje mabrend ber Sprechftunden taglich von 9-121/4 und bon 3-6 Uhr, Baro, Luifenplay 8, p.

Anthol. Männer Fürjorge . Berein 3wed: Cous und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Jugenb. Buro: Luifenplay 8. Sprechftunben Tienstag, Donnerstag u. Camstag: Nachmittag bon 6-7 Ubr.

Amtliche Wasserstands-Nachrichten vom Montag, 4. Mai, vormittags 11 Uhr

Rhein Waldohut . . . Maraburg . . . -Marant. Groß Steingeim . 1.38 1.39 1,12 1,23 Offenbach . . . Morms. 1.18 1.10 1,44 1,54 Rojtheim Mains . 2.17 2.19 Redar QBimpfen

Baffer Mit



Höchster Thermamiter-Stand gestern Nathmittag 3 Dar 16 Grad C. Niedrigater Thormsometer-Stand hours Morgen 4 Uhr 8 Grad C.

Aurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, 5. Mai, 11 Uhr: Rochbrunnen-Kongert Leitung: A. Schiering. 1. Duverture jur Oper "Strabella" (F. D. Blotow). 2. Ungarifche Tange (Joh. Brahms). 3. Aus ber Beimat, Mazurla (Joh. Straug). 4. Baraphrase über das Lieb "Wie schön bist du" (P. Reswadda). 5. Fantasie über russische Lieder (A. Schreiner). 6. Ereviti-Marich (E. Komzaf). * 4 Uhr: Abonnements Nonzert. Leitung: H. Jimer. 1. Slavischer Marich (B. Ischaftlewsch). 2. Duvertüre zu "Richard III." (A. Bollmann). 8. Ahapsodie espagnole (E. Chabrier). 4. Siegsrieds Add und Trauermarsch aus dem Musikbrama "Bötterbammerung" (R. Bagner). 5. Borfpiel sur Oper "M baffo Porto" (R. Spinelli). 6. Guite algerienne (C. Saint-Saens). & 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leitung: H. Frmer. 1. Gingugsmarich aus ber Oper "Die Königin von Saba" (C. Golbmart). 2. Carneval romain, Duverture (D. Berliog). 3. a) Frelichtertang, b) Ungarifder Marich aus "Faufts Berdammung" (D. Berliog). 4. Largo (B. &. Sanbel). Bioline-Golo: Derr Rongertmeifter M. Schiering, D. Borfpiel und Ifolbens Liebestob aus ber Oper "Triftan und 3folbe" (R. Bagner). 6. Thema con variagioni aus ber Guite op. 55 (B.

Die Widerstandsfraft

bes Rorpers fucht jedermann go heben und gu echalten. Biel wird zu biefem Zwede angepriefen, allein man findet wenig, was was wirflich allen bogu nuten tonnte, Bu biefen Husnahmen gehort Scotte Emulfion. Bergeftellt aus bem feinften Lofoten-Lebertran in Berbinbung mit Ralf- und Ratronfalgen, lagt fich auch von Ermachjenen ohne Schwierigfeiten nehmen, ift leicht verdaulich und wird baber voll ausgennst. Ber bei Bitterungewechsel zu Erfaltungen geneigt ift ober fich bei Gintritt rauben Wettere in Acht nehmen muß, der greife ohne Borurteil gu Scotte Emulfion ale einem gang vorzüglichen Borbaugungemittel

Reine Rachahmung nur Scotts Emulfion!

Theater, Kunst, Wissenschaft

Aurtheater

Wiesbaden, 4. Mai. "Die Tangoprinzessin", Posse mit Gesang und Tang in drei Aften von Jean Gilbert.

Tango, Tango und nochmals Tango, bireft importiert aus Argentinien. Wer benft ba nicht an bas Berbum: tango, tetigi, tactum, tangere - berühren. Wer hat nichts gehört von ber Berfügung bes Mindjener Boligeibireftors gegen bie Ausgrtung und Anftößigleit moderner Tanze, zu benen ohne weiteres auch der Tango gerechnet wird, "weil er mehr ein sinnliches Reiz-mittel sei als ein Tanz." Bem ist nicht die össentliche Warmung ber auf hober Barte ftebenben Beiftlichfeit von Gulba befannt geworden gegen die bühnenmäßige Berherrlichung eines Tanges, ber nach bem Gutaditen maßgebenber Autoritäten ein Reismittel gu niebrigfter Ginnlichfeit und Lufternheit ift und beshalb bon ben höchsten Gesellschaftstreifen grundfablich abgelehnt wurde. Und wie verhalt es fich mit ber Berweigerung bes Theaterfaules in Julba zur Aufführung ber "Tangoprinzeffin" feitens bes bortigen Magistrats? Genug; ber mit mehr ober weniger Grazie und Weschmad getangte Tango ift bier tropbem in ben Mittel-puntt einer Gesangsposse gestellt, für bie ein Konsortium bon brei Librettiften - Rurt Kraag, Jean Kren, Alfred Schonfelb - und einem Kontponiften, ber bon "Buppchen" und "Bolnifcher Birtichaft" ber befannte Jean Gilbert verantwortlich geichnen. Diefes mufifalische Gewächs hat fich seit gestern auch im Kurtheater feitgesent. Der Inbalt, burch allerlei Rebenhandlungen herandstaffiert, ift fcwer zu ergablen. Zwei Affessoren im Befit bes gewiß feltenen Ramens "Soffmann" werben verwechselt, als fie fich beibe um bie Stelle eines Murdireftors in bem Dftfeebade Arabbendorf bewerben und beibe den Boften erhalten. Daraus entipinut fich die bunn fluffige Sandlung. Der eine von ihnen, Subert Soffmann, ift mit Rute, ber einzigen Tochter bes

ouiffompurjel-Fabrifanten Tannenbaum berlobt. anberen Soffmann, Sans beift er, bat eine eiferfüchtige Runftfonigin ein Berbaltnis. Warum follte eine Runftichugin fein Bielobjett haben? Am Schluffe bes zweiten Aftes erleben wir im Rafino von Arabbenborf fogar eine Tango-Ronfurrens, bas ift ultramodern, und im britten Aft loft fich natürlich alles in bas voffendichterifc vorgeschriebene Bohlgefallen auf, was man icon bor zwei Stunden prophezeien fonnte. Dem fritifch Geftinemten mußte auffallen, bag bier ber Toilettenichneiber boch eine gar gu große Rolle fpielt, bag wirffame Rouplets bagegen gurudtreten, und bag bas ja überhaupt bie Schwache ber gangen neueren Boffe ift, ber Ausfrattung bas erfte und bas lette Wort gu gonnen. Doch an luftigen Szenen ift fonft fein Mangel, es herricht manchmal jogar ein ziemliches Temperament, bas feinen Sobevuntt erreicht in einem Tangbuett mit bem febr geiftreichen Refrain "Ich bin berrudt". Mehr fann man nicht berlangen. Und was die Sauptsache ist, es gibt fogar einen wirklichen "Schlager", eine Marschmelobie im zweiten Alt, ziemlich obertlächlich, aber graziös und leicht ins Ohr salfend. Der tiessinnige Text bieser vom "Buppchen" ber so beliebten Mitwirklung ber Buhorer gestattenben Schlagermelobie lautet:

"Ja, wenn bas Betrus wühte, Ach wie der sich freuen miste! Selbst bei seinen Engelein Kann es auch nicht schöner sein."

Man sieht aus dieser Banalität unzweideutig, daß die Biesbadener sich beim Absingen dieses Liebes "wie im dimmel" vortommen. Welch' eine Geschmackverirrung! Auch sonst ist dem Machwert nicht viel Gutes nachzusagen; der Blaustitt könnte bei manchen Zweideutigkeiten und Längen noch Bunder tun. Die Damen Betri, Barré, Neimann und die Herren Stein, Busch acher, Aman, Ceblin, Eggers-Dechen, Brand bildeten die Hauptpersonen des aus Berlin importierten Stücks. Napelimeister Serrmann dirigierte mit routiniertem Ber-

ftanbuis und Regisseur Am an hatte ber fzenischen Ausgestaltung und bem Bufammenfpiel alle Corgfalt gewidmet. Das gahlrell erichienene Bublifum quittierte für alle bie vofalen und choreoge philden Tangogenuffe burch fühlen Beifall. Bohin fteuern ! io muß man fich aber immer wieder fragen, wenn man beruft derartige Blodigfeiten über fich ergeben laffen muß, beute, ! nur die beraufchende Runft der Ginne und ber Genfation ! Leidenschaft ber Menge befriedigen fann, wo bie Technif be Babenmusteln alles aufwiegen foll, wo der moderne Operettes fomponift bas Szepter ichwingt, ber bon innerem mufifalifcht. Win teine Abnung hat, ber, oft ein recht begabter Fabritant, al jährlich mit bem Glodenichlag bem Auftraggeber eine Arbe abzuliefern hat, beren tontrattlich vorgeschriebene Saupteige ichaft befrimmte erotische Buniche bes taufenden Bublitums befriedigen hat. Emil Reich fagte schon in seinen Auffähen "As Leben und Dichtung" (Leipzig 1911): nicht Apollo im Chor be Mufen, fondern Merfur umbrangt von Benuspriefterinnen ber Schuggott und bas Sombol ber modernen Bulne." Rur # handgreiflichem humor ausgestattete Luftspiele ober Boffen W Operetten, in benen ber feguelle Motor mit feinen Blattheiten wejentliche Rolle fvielt, Die aber ganglich auferbalb ber Ru fieben: im Bann biefer Stude und jammerlichen Gaffenbant liegt bie auf Amujement ausgehende Maffe. "So mag fie Schönheit fterben, die in Schönheit lebte, die Tonkunft; wie EI Ibeal fich verflüchtigt, unbetranert, nachdem es feine Sendun erfüllt hat." (Mosfowsth.) Auch das ernfte Theater milfite leibt die Pforten ichließen, wenn es nur die Bege reiner, wirkliche Runft geben wollte. Coweit find wir im aufgeflarten 20. 3abr hundert gefommen, bas fein Ohr mehr hat für das "gelaffen Sprechen bes Dichtere, für bas magvolle Saitenfpiel bes De fifere." Es entsteht übrigens burchaus fein literarischer ober mu falischer Schaden, wenn auch die Tangopringestin zu ihren fan fclummernden ungahlbaren Schweftern balb in ber Berfenfuns verschwinbet.

Danksagung.

Sur die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben und ber Beerdigung meiner lieben Frau, unferer guten Mutter

Frau Anna Berg

sprechen wir Allen unsern berglichsten Dant aus; besonderen Dant meinen guten Vorgesetzen, dem beutschen Gisenbabn-Zugssihrerverband, dem Fahrbeamten- und Bahnfteigichaffnerverein Wiesbaden, für die schönen Kranzspenden. Ganz besonderen Dant dem herrn Kaplan Kaiser vom St. Josephshospital für die guten Tröstungen während ihrer langen Krantheit und bei der Berrdigung. Auch innigsten Dant den guten Schwestern des St. Josephshospital für die liebevolle und ausopsernde Pflege während der langen Krantheit der lieben Entschlasenen und ihre Teilnahme bei der Beerdigung.

Wiesbaden, ben 4. Mai 1914.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Jugführer Jos. Berg

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl Aenderung, sofort Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Biusen und Röcke sehr preiswert,

Fernsprecher

No. 365 u. 6470. J. Hertz,









Echte Nienburger Biskuit, Bärentatze"

Niederlage :

Emil Hees, Hoflieferant, Große Burgstraße 16 Fernsprecher 7 und 57.

Tühtige zuverlässige Zeitungsträgerin sofort gesucht!

Geschäftsstelle der "Rheinischen Bolkszeitung" Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, ben 6. Mai er., bormittage 9.39 und nachmittage 2.30 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Anftrags in meinem Berfteigerungssause:

No. 23 Schwalbacherstraße No. 23

folgende, gut erhaltene, Mobiliargegenstände als: Mahag. Galon: Ginrichtung, beft. and Gofa mit Spiege umbau, 2 Geffel und 3 Stilble, Salonichrant, Etagere un Tifc, mod. buntel Giden-Eftimmer-Ginrichtung, be aus: Buffet, Rrebeng, Batent-Ausgiehtifch und 12 Grill mit Leber, Ciden-Berrensimmer-Ginrichtung, beft. and Bilderfdrant, Dipl. Gdreibtifch, Tifch, 4 Stilble und Ge mit Umban, Rugb. Colafsimmer-Ginrichtung, beft. and 2 Betten mit Batentrahmen, breitur. Spiegelichrant, Baff toilette, 2 Nachttifche und Sanbtuchftanber, weißlad. Frembes simmer-Ginrichtung, Ruft. und engl. eiferne Betten, Mafd. fommoben, Rachttifche, Rleiberfchrante, Rommoben, Cofa, Seifel und 4 Stuble, Sofas, Dttomanen, Schreibtifche, Rugb Bertifow, Ripp-, Spiel und and. Tifche, Grühle, Gefiel Spiegel, Ripp- und Gebrauchsgegenstände, Baichgarniturel Teppiche, Borlagen, Bortieren, Glurtoilette, emaill. Babe wanne mit Gasbabeofen, Gas-Beleuchtungsforper, Ruchen Gineichtung, Gasherb mit Tifch, Ruchengeschier und noch vielet

Andere mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Besichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Wiesbaden

Telefon 2941. — Schwalbacherstraße 23.

Bandwitem, Bentragen Magen und Darmfeiben, Butanut, Bleichjucht, Einfraffung. Spul-n. Mabentoffemer Schwerz- und gefahrlofe Einfernung in 2 Stunden — Projectt gratis.
Riewels Rainrheilinflitut, Dort mund, Liebfranenftr-

Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95

Frankfurter Börse.	1. Mel 2.	M. ST. C. L.	Frankfurter Börse.	i, Mat 2, Mat	Frankfurter Börse.	r. Mal 2 Mel	Dir.	Berliner Börse.	1. Mal 2. Mal	Londoner Börse.	Larse		-
3*f. Preussische Konsols	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Reichsbank-Anteilscheine .	134,70 134,5	4º/, Pfalz, HypBkPfdbr	97.10 97.10		307 Reichtsaleibs	78.10 78.10	2º/,º/, Englische Kensets.		785	
3"/, "/s wnk. 1918	20,80 8		Oesterr Kredit-Aktion	193.75 194.40	4°/, Prouss, Bodonkr "	25.75 95.75		Berliner Handelsgasellschaft.	152.25	4º/a Argentinier 1897/1900		51	6
4% Staffelanishe		1.30 9	Badische Anilin - Fabr Akt. Blei- u. filberh, Branbach	28 30 28 30	4% Prouse HypAktBank .	95,30 95,30		Commers- und DiscBank .	107.70 107.90	3º/6 Mexikaner		700	6
3% Bolchanloiho		325 30	Chem. Weeks Albert-	150,- 451,-		(6.30 95.50		Dentacho Bank	117,12 117,62	Atchison com		1078	8
	8 (08.83	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Chem Fabrik Goldenberg-	232.50 232.50	3"/4"/6 Preuss. PfandbrBank				198 - 19917	Chleago Milwankee		1012	S
4% unk, 191	8 98.70 9	8.70 14	The state of the s	263 75 267.78			STATE OF THE PARTY OF	Dresdner Bank	151.12 150.75	Denver pref	4	129	0
4% Badischo Anl. unk, 192	06.80 9	5,80 30	Höchster Farbwerke-	335.50 641	4°/0 " K-Obl.	£6.50 £6.50	6	Nationalbank & Doutschland	110.87 110.87	Erie com.	9	20%	
34, % Bayern		4.90 7		104.83 104.5	5 3 1,0 a Rhein. HypBank 1914	34.50 84.50	3	Schaaffhausen'scher Bankver.			188	1373	
4% unkb. 1920 .		7,20 13	Helzverkohl, Ind Konstanz-	304 304	[4°/ ₂ " " " " 1923	96,- 96 -	0	Niederwaldbahn		Rock Jsland	THE REAL PROPERTY.	3.4	-
The state of the s	. 75.20 7		Sudd. EisenbGos	128 25 128.50	KomOblig.	85, 85,		Oestorroich Staatsbahn	153,67 153,62	Southern Railway com	56	芸術	3
31/1/e " unk, 1931 .		4 60	3º/o Oesterr.StaatsbOblig.			84 84		Lombardon	21.12 21.12	Union Pacific cont	S 1	160.3	16
3% Sächrische Rente .		7,80	30 Sadbahn-Oblig.	71.30 71.10			17/2	Mittelmeerbahn		Chartered	0	410	3
31/2% Warttemberg, Ani, 190			4% Ung Lokaleisenb. S. II .	17.30 71.10		83.50 83.50 86.60	6	Prince Henri		Goldfields	2	R.	5
4% Oceterr, Goldrente.			417.9/		134,9	60 90	10	The state of the s	102.87 194.62		10	1613	5
4% Steateronte	82.60 8		4%, Missouri Pacido 1905,	57 59	41/4	07.20 97.20				Anaconda	100	61/4	1
40/ einh, Ronte	82,30 8		41,0/4 Anatolier Serio I	10.40 90.40		88.00 88.00		Allgem, Elektrisitäts-Ges.	42 87 242 82	Bank-Dishont.		3/4	1
41/5% Silberrente	85,85 -		31/10/2 Bay. Hp.u. WBk. Pfdbe,	89,90 89,90		95 25 95.25			20.25 220,25			25 (5)	8
41/6% Papierrente	. 25.10 -		40% 11	67.20 97.20			23		350, 350,50			10000	\$
3% Ungar, Goldanleihe	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	27	4% Berliner HypBk " .	95.75 95 75	31/21/2 Wiesbadener , abgest.				124-87 124 62		PORTO TO	40	B
	- 81.75 8		30/10/2 Frat. HypBank					Pachweiler Bergwerk	225.70 225.75		16.70 8	時時	8
31/1% s Stantarente	171.60 -		4%, Frkf.HypKredVer.	THE PERSON NAMED IN COLUMN	240 1000101 1000			Stelsenkirchener Bergwerk	179.12 179,12	4% Brasilianer	71.90	44.00	
Bt. 7. Italienische Ronto	· 81.50 8		4% Goth GrundkrBk	16,- 98,-	The same of the sa	-,	11		178.50 178.28		95,90	42.45	2
3% Portugiesen, Serie II			31/20/4 Hamb, Hyp -Bank	\$5,40 95.40 \$5.50 88.50	The same of the sa				105 [105.20]		73,80	at 10	4
4% Rumanier 1890			4°/ u. 1921	16 50 96.50	Carlotte Control of the Control	=======================================			142,50 149,12	4", % . 1909	96.80	62 90	b
31/4 Russen 1894	THE RESERVE AND POST	-	3% % Mein, Hyp. Bank	86 86	Acres One THY Chick				120,20 121,-	Türkenlose	88 40 20	01.50	6
4% # 1880		6	4% " n. 1922 .	15,80 85.80	19/4 Obl. Hochst, Farbw.	99,40 99,40		Rheinische Stahlwerke	159 50 152 90	nez-Aktion	40	115	1
		2,60	3%, Nass, Ldsbk, - Schuldy	88 88	10/a Badische 1567er Lose	19440 9440			193 - 12340	20 20 20 2020	438- 4	30-	0
41/2% 1905	98,- 9	8	31/9% " F.G.H.K.L. "	91.50 91.50	31/2% Köln-Mindener	143,20 143,20	12	Siemens & Halake	213.90 214	Saragossabahn	- B - 61	43	3
31/4 % Schweden 1890	1	-,-	31/9/0 10 3		10% Oldanb, 40 Tales "	128,10 128,10		Thiederhall	63.90 64.50	Banque de Paris	1601- 160	05-	6
4°/, Unif. Türken 1903 5°/. Argentinisr 1890 .		200	31/4 , M.N.P.Q	91.50 91.50		-,		Hamburger Packetfahrt	129.10 129	Credit Lyonnais	629- 16	200	-
41/.º/. Chinesen 1898	99,25 9		31/31/31 R. S. T.		Melninger 7 Gulden	37,50 37 90		Norddenischer Lloyd	113.20 113.30		636- 0	130	-
50/ 1896	89.70 8	T10000	347.4 " U. X.	91.50 91.50	Str. Co. Acad Str. T. Co.	178 178		41,0% Hamb. PacketfObl.IV	101,40 101,50	Esstrand	45- 9	11.25	3
4º/a Japan, Anleihe 1905	99,60		47/4 " V. W.	99 99	The state of the s	41		4% Horne Oblig.	99 99	Constitution and the second se	82.25	05	0
3° . Innere Mexikanor .	41.50 4		4º/, Y	69 - 99 -		448.— 450.—		Reichsbank-Diskont	95.75 95.75	Rio Tinto	1000	08-	
5%	62.30 6		4% " Z. "	99 _ 23 _	Scheck London	50 47 MAZU		Privat-Diskent	27 0 40	Bank-Diskont	101 3	1183	1
	I opion 1 o	and a	The state of the s	1 000	Control of the Contro	10.41.2041.			4 10 10 Z 10 10 1	ANDERSON	31/0/01 3	THE R. LEWIS CO., LANSING	1

Preußischer Landtag.

Etimmungobild and bem Abgeordnetenhanfe. - Berlin, 2. Mai

Raum ein halbes Sunbert Abgeordnete find eute im Gigungsfaale anwefenb. Quiregenbe linge werden allerdings auch nicht berhandelt. Man ift noch immer bei bem Rabitel "Univerfibiffenicaftliche Fragen behandelt, fondern man fich bertagen, bod unbarmbergig befteht

tottert bie Bunfche ber einzelnen Univerfitaien. Bon Königsberg nach Berlin, bann nach Bettingen, ber alten gint, und fo werben bie weren Uniberfitäten abgehanbelt. Dann will Brafibent auf Beiterberatung, und er finbet b Unterstützung. Mit frischem Kampfeseifer it man fich in die Schlacht, die fich um das Ditel "höbere Lehranstalten" entspinnt. Bald iten ben Kampfern die Krafte, sie muffen Entideibung über Schulerfelbftmorbe, ftaat-Se Anftellung ber tommunalen Ghmnafial-Ber uftv. auf Montag berfchieben, wann man de Beiterberatung wieder aufnimmt.

Bigungobericht aus bem Mogeordnetenhaufe. 70. Sigung bom 2. Mai.

Am Miniftertifch: v. Trott gu Colg. Brafibent Graf von Schwerin Lowis eröffnet bie bung um 1114 Uhr und macht Mittellung bon bent iberben bes Abg. Deder-Roln (Ctr.). Das Saus ift fein Anbenten burch Erheben von ben Sipen,

Der Rultusetat. (Sedifter Tag.)

Borifehung ber Beiprechung über bas Rapitel "Univerfitaten".

Bei ber "Universität Ronigsberg" be-

Arontenfassen und ben Aersten in Könlasberg und ihm, bag infolge biefes Streites Kaffenmitglieber nicht best in bie Universitätsklinit aufgenommen würden. Abg. Dr. Mingban (Bp.): Die Sozialbemofraten berlangen bier, bag bie Klinifen Streifarbeit leiften. Die Uniberfitaisflinifen bienen aber in erfter Linie ebratbeeden und tonnen nicht jeben Kranfen auf-

lich Sibg Sue (Sos.): Gin gewöhnlicher Streit fann

Dei bem Titel "Universität Berlin" siegt untrag Aronsobn (Ap.) vor, ber einen Behrind sur Tropenpathologie verlangt, und ein Antrag Runge (Ap.), ber ein Ordinariat für pra-bistrische Forschung forbert.

Abg, Mugdan (Bp.): Unfer jeht schon recht großer kolonialbesit und die Tatsache, daß Deutschland die nöhten Schiffichridgesellschaften der Welt besit, nachen es notwendig, daß unsere Aerzie und Studenten ite Möglicheit erhalten, fich dem Student der Tropentonthal fantheiten gu wibmen,

Abg. Dr. Arning (nd.): Den Zabnärzten muß bie balichteit gegeben werben, innerhalb ber borge-niebenen 7 Semester ben Dottortitel zu erwerben. im Antrage Aronjohn fiebe ich sumpathisch gegen-

Abg. Dr. Runge (Bp.): Bieber beftebt in gang illiciand für die prabiftorische Forschung nur das Baordinariat in Berlin. In Wien, Christiania, Linia, Riew bestehen bagegen ordentliche Lebrstühle Bele Bissenschaft. Deurschland barf nicht zurückelben

Mibe Antrage geben an bie Budgettommiffion. Tha, Saenifch (Gos.) ben befannten Rall ber abitt-Stubenten gur Sprache, Das gange Difgiplinat-an unferen Universitäten ift ein bohn auf bas me ligste Jahrbundert. Leider berricht in den das im in anderen Rorporationen immer noch die Unstite dei Bollpumpens", das Institut der Küchie usw., und dei Bollpumpens", das Institut der Küchie usw., und den der in der Bellen spielt der Alfohol eine den der Bellen felter der Alfohol eine Bellen felter der Alfohol eine

in Bei ber . Univerfitat Brestau" berlangt

Lebrftubles für ofteuropatiche Gefchichte und Lanbes-

Albg. Biered (freit.): Schleften ift auf ben Abfat nach bem Often angetwiefen. Daber muß Gelegenheit gegeben fein, Die Berhaltniffe bes Oftene fennen gu

Abg. Rorfantn (Pole): Wir find gegen ben borge-ichlagenen Lebrftuhl, wenn er zu caubinistischen und nationalistischen Zweden migbraucht werben fon.

Abg. Runger (nit.) begrunbet einen Antrag, auch an ber Atabemie Bofen einen folden Lehrftuhl gu er-

Abg, Rinbler (Bp.) fpricht fich für beibe Antrage aus, 3m Intereffe bes Deutschtums follte man bie Atabemie in Bojen ju einer Uniberfitat ausbauen.

Beibe Antrage geben an die Budgetsommifion. Bei ber Uniberitiat Gottingen' ersucht ein Antrag der Kommission, bom nächsten Jabre ab zur Förderung der Sammlung der Quellen der Religions-geschichte durch die Göttlinger Gesellschaft der Bissen ichaften bis zum Gesambetrage von 100 000 West ichaften bis jum Gefamibetrage von 160 000 Die-i einen Sahresbeirag bon 10 000 Marf in ben Giat ein-

Abg. Dr. Raufmann (Cir.): Meine Freunde filmmen bem Antrage gut.

Abg. Otto-Göttingen (nif.): Im Intereffe ber Geifteswiffenichaften und ber allgemeinen Bilbung ift eine Sammelftelle in einer westeuropatichen Rultursprache bringenb geboten.

Abg Graf Molife (freit.): Alle burgerlichen Bar-telen baben in ber Kommission bem Antrage guge-ftimmt. Die Daupisache ist balbige und reichbaltige

Abg. Bolger (freit) wünicht weiteren Ausbau bes landwirtichaftlichen Infittuts ber Uniberfitat Gottingen und Anlage eines Berfuchsgutes.

Mbg. Dr. Arning (ntl.) beflagt, bag bas Göttinger Inflitut für Experimentalpfocoogie in unmobernem

Abg. Dr. Friedberg (nif.): Durch bie Aufbebung ber theologischen Brofeffur an ber philosophischen Fatuliat Gottingen ift eine Lude entstanden,

Gin Reglerungsvertreter: Wenn eine Lude ent-ftanben ift, fo muß fie ausgefüllt werben.

Abg. Schmebbing (Etr.): Wir balten es nicht für angebracht, bat, wie es in Göttlingen gescheben ift, bie Regierung bas Gelb für eine bewilligte Brojeffur ein-fach für eine andere berwendet.

Abg, Münfterberg (Bb.): Bir find für Rom-miffionsüberweifung bes Antrages Otto.

Ruliusminifter v. Erott gu Golg: Bis jeht ift eine Lude nicht entstanden, fonft murbe fie ausgefüllt werben. 3ch fann einem Brofeffor nicht eigenmachtig einen anderen Bebrauftrag geben, es tommt aber oft bor, bag für einen gegebenen Lebrauftrag eine gewife Erweiterung erforberlich ift. Der Antrag wirb ber Bubgettommiffion fiber-

wiesen. Bei ber Universität Marburg wünscht 26g. v. Bappenheim (t.) Erweiterung ber pspchiafri-ichen Anstalt in Marburg. Bei ber Universität Bonn sorbert Abg. hauptmann (Cir.), bah ber Lestor ber bol-ländischen Sprache in Bonn, ber jeht ohne Gehalt ist.

ein Gehalt befommt. Der Reft bes Rabitels wird bewilligt. Es folgt bas Rapitels wird bewilligt. Es folgt bas Kapitel "Sohere Lebranftalten". Rachbem ber Abg. Minsterberg (Bp.) ohne Erfolg eine Bertagung angeregt hat, trift bas Saus in An-wesenbeit von nur 20 Mitgliebern ein in die Beratung bes Kapitels

"Sobere Lehranftalten".

Gin Antrag Aronfobn (Bp.) wünicht ein Gefeb gur Regelung bes Pribatichulwefens. Gin Antrag 2 in 3 (Ctr.) forbert im tommenben Giat für die Anfalt in Engelport behufs Ausbildung von Sandwerfern und Landwirten für die Rolonien einen fortlaufenben fabrlichen Staatsbeitrag bon 3000 Mart, Gin Antrag Dr. Arn in g (uil.), ber bon ben Konserbatiben und ben Freisinnigen unterftüht wird, ersucht um einen fortlaufenden jährlichen Staatsbeitrag bon 10 000 Mart für die Kolonialichule in Bibenhausen. Ein Antrag Dr. he f (Ctr.) verlangt, daß bei der Aufmahme in die höberen Schulen Schüler aus Borschulen nicht beharmet berden. nicht bevorzugt werben.

Abg. v. Reffel (tonf.): Ich beantrage, ben Antrag Det an die Unterrichtstommission zu verweisen. Um dem ftarten Andrang zu unseren Universitäten entgegenzularbeiten, muß eine ftrengere Bersehung stattstuden. Wir wollen die Aufrechterhaltung des Shminasiums.

Abg. Wilbermann (Cir.): Die Schulb an Schulerfelbftmorben tragt gewöhnlich bas Elternhaus. Der Bunich ber Oberlehrer an ftabtifchen boberen Schulen, als unmittelbare Staatsbeamte anerfannt zu werben, ift berechtigt. Bielfach greift jeht eine Ueberschähung bes Sportes und ber forperlichen Uebungen Blay.

Des Sportes und der förperlichen Uedungen Blat.

Abg. Dr. herwig (ntl.): Die Amerkennung der Oberlehrer als unmittelbare Staatsdeamte vertreten auch wir. Die Höchfistundenzahl soll mit dem zunehmenden Alter abnehmen; dabei muß aber das wirkliche Lebensalter und nicht das Dienfialter entscheiden. Es darf keine weichliche Badagoglt, aber unch keine zu icharfe getrieden werden. Unzweiselbaft ist der schwächere Schüler in ungeren Schulen überlaftet. Das Verechtigungsweien ist ein Kredsschaden; es nindert die Achtung vor der gestigen Leitung und ührt zum Gedrauch verdotener Mittel. Die großen Anftalten müssen verfleinert und die Directoren entsastet werden. Die Kurse über Bürgerfunde sind zu bezrüßen.

Abg. Biered (freif.): Much wir find gegen eine Beporgugung ber Schiller von Boriculen bei Anfnahme in bas Gomnafium. Die Mittelichulen burfen nur bem Bwed bienen, bie Rinber bes Mittelftanbes fur einen prattifchen Beruf vorzubereiten. Die Bahl ber Silfs-ehrer ift zu groß. Auch ich bitte ben Minister, bag bie Behörben nicht unnötig bobe Anforberungen ftellen, um einer Ueberfüllung ber oberen Rlaffen entgegengu-

Dierauf bertagt bas Saus bie Beiterberatung auf Montag 11 Ubr. Schluk 5 Uhr.

Deutscher Reichstag.

Stimmungsbild aus bem Reichstage.

- Berlin, 2. Mat. 3m Reichstage herricht heute bas Rennbahnfieber. Im Renntempo werden berichiedene Sachen erledigt: Rechnungssachen, die Wahlprüfung des Albg. Brudhoff (Bp.), dessen Wahl für gültig erklärt wird, Betitionen. Und dann kommt man aum Rennwettgeset, Der Schapfereich Link bann kommt beinebe zu Die Schapfereich fefretar Ruhn tomint beinahe ju fpat gum Start, Er habe nicht gebacht, fo fruh jum Bort gu fommen, ertfart er. Dann legt er fofort los. Richt fo willig galoppieren bie Barteirebner binter ihm ber, fie machen mancherlei Seitenfprünge. Bie wird biefes Rennen um bie Borlage auslaufen? Herr Reumann-Hofer meint: man könnte über biefes Rennen ja jest eine Buchmacherweite abschließen. Die Borlage geht an eine Rommiffion und bie Abgeordneten nach Samburg sur "Baterland"-Beier.

Ciungsbericht and bem Reichotage.

247. Sigung bom 2. Mai.

Um Bunbesratetifch: Ruhn. Brafibent Dr. Raempf eröffnet ble Sibung um 10 Uhr und erhalt bie Ermachtigung, bem Rronpringen feinem Geburtetage am 6. Dat bie Gludwuniche

bes Reichstags gu übermitteln, Gingegangen tit bie Dentidrift fiber bie Ent-eignung ber Duala in Ramerun. Ginige Rechnungsfachen werben ohne De-

Die Babt bes Abg. Brudboff (Bp.) für Zulli-hau wird entsprechend bem Antrag ber Wahlbriffungs-tommission für gultig erflärt.
Eine Reihe Petitionen wird ohne Debatte ent-prechend ber Anträge ber Kommission erledigt,

Das Rennwettgefet.

Abg, helb (nil.): Das Wetten ift eine Bolls-leibenschaft getworben. Das Totalisatorgeset hat nicht alle Mistande beseitigt. Wit hoffen, bas aus biesem Bieset eiwas Gutes beraustommen wird. Wir bean-tragen eine Kommission von 21 Mitgliedern.

Staatsfefretar Ruhn: Das Gefeh foll einige um-erfreuliche Erscheinungen im beutschen Bolfsleben be-settigen. Gegen bie Bettleibenschaft haben fich mit feitigen. Gegen die Bettleibenschaft haben fich mit Recht Bedeuten in nicht geringer Jahl geregt. Es lag ba auch der Bunsch nabe, ob man nicht mit dem Strafgese oder polizeilichen Berordnungen eingreisen softe. Die Regierung sieht auf einem ganz anderen Standhumft, ebenso wie ein großer Teil der öffentlichen Meinung. Es ist auch unwahr, daß sich der Staat bie Wetfleibenicaft gunute machen wolle; unb

ben Bortourf lebne ich entichteben ab, bas fich bie Degierung bas berühmte ober berüchtigte non olet zu eigen gemacht habe. Wir haben biefen Gesehentwurf borgeschlagen, ba fich eine so weit verbreitete und tief eingewurzelte Bollsgewohnheit wie bas Wetten nicht sebiglich burch Berbot beseitigen läht. Die wichtigste

lediglich durch Berbot beseitigen läßt. Die wichtigste Reuerung dieser Borlage ift bekanntlich die Ginführung des konzessenen Buchmacherwesens. Wir haben 1905 durch das Totalisatorgeseh den Mihlanden zu begegnen gelucht. Der Ersolg ist aber nicht ganz erreicht worden. Die seht vorgeschlagenen Strafbestimmungen gegen die Uebertretung der Weitdorschriften baden in der öffentlichen Meinung im wesenblichen Anstang gesunden. Ueber die Einzelbeiten des Gesebes geben begreisticherweise die Anschauungen weit ausseinander. Die verdündeten Realerungen baben sich bemühr, den zahlreich kauf gewordenen Walnschen und Borschlägen aus sachverständigen Kreisen nach Möglichteit gerecht zu werden. Der Einzssung dies den nach Gesehes auf die

Einnahmen bes Reiches

läßt sich sehr schwer berechnen. Es läßt sich auch nicht ehmal annähernd sagen, wie diel das Geset dem Reiche verschaffen wird, und die Schähungen der Sachverständigen geben weit auseinander. Wir alauben sagen zu dürsen, daß wir 15 bis 20 Milliomen Mark davon erwarten, mehr keinesfalls. Sollte, wie einzelne Sachverständige glauben, das Wetten durch dieses Geset wesentlich eingeschränkt und demgemäß die Einnahmen des Reiches bedeutend geringer ausfallen, so were des eine nicht unerwänsichte Vehenwirfung des ware bas eine nicht unerwünschte Rebenwirfung bes

Abg, Dr. Frant (Gog.): Ueber bie finangbolitifchi Seite bes Gesetes wird sich in der Kommission reben lassen. Sozialpolitisch weist es auf den schweren Missand bin. Es ift sehr unerfreulich, daß das Wetten in den undemittelten Bollstreisen in der Weise um sich greist, wie es in den letzten Jahren geschehm ist. Geschehen nus bier etwas. Es fragt sich nur, od die Borlage ben richtigen Weg gebt,

iage den richtigen Beg gebt.

Abg, Erzberger (Cir.): Die Bege der dentschen Geschgebung sind wunderbar, Als 1905 das Buchmachergeset vorlag, dies es, es werde die Austroftung der Buchmacher zur Folge haben. Hert d. Boddielsti und der Abg. Singer veranstalteten damals eine Art Wettrennen um den Tisch des Daufes, um uns den Betried des Totalisators zu veranschauslichen. (Seiterlett.) Ber hatte damals nicht geglandt, daß nun lein Buchmacher mehr seine Eristenz um deutschen Balerlande sinden würdel Gerade das Gegenteil ist eingetreten. Bald werden wir den kalferlichen, privisegteren Buchmacher daben. Durch das Seben dei den Buchmacher achen Tansende zu Erunde. Ein Unterossiszer dat in einem halden Kabre 40 000 Aart beim Buchmacher umgeseht und 15 000 Mart beim Buchmacher derloren. (Hört, hörth An 300 000 Menschen sollen sich in Deutschland mit Buchmacheret beschoren, sonne kann mach ihre Eristenz sichern, und deshald warne ich vor zu hoben Steuersätzen.

Abg. Dr. Reumann-Hofer (Ap.): Ueber bad Schidsal bes Gesehes könnte man jest eine Buchmacherwette schilleben. (Heiterkeit.) Die bisherige Gesehogebung hat keinen Eriola gebabt, wir werben wohl, so unangenehm es ist, ben vorgeschlagenen Bea gehen müssen; die Angehörigen bes Heeres sollte man abet burch eine besondere gesehliche Bestimmung vor ben Buchmachern schüben. Bir wollen mitarbeiten unter dem Gesichtspunkte, die Weiterverdreitung der Bolkssende einzudännnen und gleichzettig die beimische eingubammen und gleichzeitig bie beimifche Pferbegucht bebeben,

Abg. Memming (fonf.): Die Konzessonlerung ber Buchmacher bat freilich erhebliche Bebenken, immerhin bietet ber Entwurf noch ben besten Weg, das Wetten in geregelte Bahnen zu lenken. Wichtiger als dieses Gesch erschein uns aber das Austandekommen der Bossbungsvorlage in dieser Sesson.

Abg. Cepba (Bole): Unfer Ziel muß bie Gin-bammung ber Wettseuche fein; bavon machen wir unfere Buftimmung abbangig.

unjere Justimmung avhangig.
Abg. Dr. Arendt (Rh.): So widerspruchsboll wie bente hat Erzberger selten gesprochen, Es ift Phartisectum, einerseits öffentliche Spielfäle zu verbleten und andererseits Buchmacher zu fonzessonieren. Sagen Sie doch ehrlich, daß Sie die Einnahmen aus der Weitbesteuerung brauchen. Man sollte die Borlage dis zum herbst lassen und nicht ploglich einen Sprung ins Der Entwurf geht an eine Rommiffion von 21 Mit-

gliebern. Montag 2 Uhr: Zweite Befung ber Ronfurreng-

flaufelvorlage.

Schluß 121/4 Uhr.



Schulranzen :: Reifetaichen, Reifekoffer, Damentalchen, Portemonnais, Brieftaschen

Ruckfäcke

in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen Faulbrannenstr. 10 A. Letschert Faulbrannenstr. 18



Damenbinden(Gesundheitsbinden)

Meine gesetzlich geschützte Marke Hassovia ist als bestes Fabrikat anerkannt. Besitzer Weichheit. Bieten Schutz vor Erkällung und schonen die Wäsche

1 Dtzd-Paket 1 Mk., 1, Dtzd. 0.60 Pfg. Andere Fabrikate von 50 Pfg an. Befestigungsgürtel von 50 Pfg. an.

Chr. Tauber Nachf., R. Petermann Nassovia-Drogerie Kirchgalle 20

Fernipr. 717. per Damenbedienung

^{die} häufigsten Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 25. April 1914. Gur Bulfenfruchte und Mehl auch im Großbrang.

Duce							
outtermitt	el bei	Bandle	nas				
Suttermittel bei Sandlern							
THE RESERVE	Allegan						
ASSOCIATION OF THE PARTY OF THE		Br.					
Difer	2000	pon	bis				
celar 1	00 kg	18 -	18 -				
The state of the s	00 kg	7.50	7 50				
Widen Oth . 1	00 kg	-	-				
minimitroh 1	00 kg	5 50	550				
	00 kg	4-	4 30				
90		200					
Butter,	Gier,	Maje					
Be. unb	will	ch					
SACTORY.		1000					
Bahrahms.	1 kg	2.80	290				
C. wet		1190	2000				
Sonboutter.	1 kg	263	280				
Souther	1 kg	260	270				
President and an arrangement of the second	1 @L	- 09	-09				
With the second	1 St.	- 07	08				
Main witt .	1 61.	-07	-07				
Contract	1 St.						
Hubeissur	1 et.	- 6	- 8				
fiebrittefe .	1 Gt.	- 5	- 6				
annual .	1 Liter	-24	- 24				
Bartoffeln			1000				
Willer an Helli	und .	Amien	eln				
State of State of							
Bin inge (mein) 1	00 kg	650	7-				
Bentioffeln (htef) 1 kg	- 7	- 8				
(Selb)							
(Recipifelm	00 kg						
(grib)	1						
Blertoffelm	1 kg						
one Blatta	200		-				
	1 kg	- 30	- 30				
aus Italien	213957						
Smiebelm	1 kg		-				
	1 kg	40	- 40				
- 60		To the last					

Gemüse

Seiftrant . . 1 St. - 30 - 50 Beifitrant . . 1 kg - 20 - 30

Boifraut . 1 St. - 35 - 50 Birfing . Ggbirnen . . 1 St. - 35 - 50 Rojentobl . Rochbirmen . . . 1 kg --1 kg - 25 Bweifden . . Grünfohl Bilaumen . . Rontidtehl. 1 kg -35 -40 1 kg -25 -30 Ririchen. Ri. geibeRaten 1 kg - 12 - 16 Gielbe Riben . Dergfiriden. 1 kg - 40 - 60 1 kg - 12 - 20 Schwarzwurge! Mirabellen . . Rote Raben . 1 kg - 14 - 14 1 St. - 15 - 15 Reineclauben . Beife Raben . Bfirfice . . . Rohlrabi . . Mpritojen . . Erbfohlrabi . 1 Gt. - 15 - 20 - 28 - 40 Blumentobl (bief.) 1 Gt. -- -Blumentohl (aus . 1 @t. - 50 - 75 Grine b. Bohnen 1 kg -- --Yobanmie beeren Deibelbeeren . Gr. Buidbotnen 1 kg -- --Befine Erbjen obne Schale 1 kg Malberbbeeren Grine Erbien mit Schale Brombeeren . 1 kg 120 150 1 kg -80 1-Spargel 1 50 Quitten. . . Suppenipargel Bitronen . . 1 St. -15 -20 1 St. -20 -30 Meerrettich . Apfelfinen . . Plananen Sepffalat . 1 St. - 10 - 14 Meloment . . 1 @t. -Endivien. 1 kg - 60 1 kg --Pattid-Salat . Felbfalat . . . Belbgurten . Ballnfiffe, . . 1 @t --Dajelnuffe . . Treibgurten . 1 S. - 40 Ginmachgurten 100 Ct. -1 8. -40 Rürbis . . . 1 kg -kg 160 Tomaten . . -20 -30 1 (Hab. - 08 - 10 Treibrettich . Rabieschen . 1 0155 - 2 - 4 @dellfifd Rettig . . . 1 St. -- --Rabeltau . . Obfit

Eglipfel beutiche 1 kg - 7) 120 , ausläub 1 kg 140 160 Rechapfel beutiffe 1 kg - 50 - 80

Rodapfel aus and. I gk 1 kg -60 -60 1 kg -- -----Saure Ririden 1 kg ---1 kg -t kg ----Weintraub., bent i ka " aus anb. 1 kg 41) 8-1 kg == == Simbeeren . . Breifelbeeren . 1 kg --Gartenerbbeeren 1 kg -- --1 Pir. -kg ---1 ©t -05 -08 @t. - 95 - 10 1 @t - 10 1 kg Mnanos. . . 240 260 Raftanien . . I kg - 70 - 70 1 10 1 kg Bijche Bering, gefalgen 1 St. - 08 - 15 Gr ner Dering 1 kg - 60

1 kg 1-Bratideffiid . 1 kg - 57 - 67 - 80 - 60 Rabeljau,i.Ausich. 1 kg 1 -1 20 heilbutt . . 1 kg heilbutt i. Aussch. 1 kg 220 280 Steinb: tt . 1 kg 240

Steinbutt,i,Musich.1 kg Solle . . 1 kg Geegunge große 1 kg 1 80 3 20 3 60 Rotunge(Limant.)1 kg 1 60 2-Mal, lebend . Stodfifd) 1 kg 3 20 kg Decht, lebenb . Rarpfen, lebenb 26) Schleien, lebenb 1 kg 3 20 3 60 Boride, lebent 1 kg Badfliche, lebent 1 kg Cerbecht . . 1 kg Gerbecht, i. Aussch. 1 kg 1 20 180 Banber allgent. 2 40 Banber Rheins. 1 kg Blaufelden . 1 kg 3 40 2 80 Ladisforellin . 1 kg Bachjorellen leb. 1 kg 8-Colm, frifd . 1 kg Balm, irijd, im Ancignitt 1 kg 8-- 10-Galm, gefroren 1 kg 240 240 Salm. gefroren, i. Ausfanitt I kg 3 20 Rrebje, lebenb . Prebje, lebend. 1 kg Dummer, lebenb 1 kg 7.80 Weflügel und Wild Wond . . . 260

240 Truthabit . . 12 ---750 1 St. Trut uhn . . St. 5 40 Enten, junge . 380 Enten Berbitt. Dağıı . . . Gt. 170 190 1 St. 250 6-6.50 3 20 Perlhuhn . . 3 50 Япрание . 3.50 Taube . . . 1 St. -80

1 Et.

1 @t. 1 St. 150

Belbhuhn, jung

Safelhuhn . .

Birfwilb . . 1 50 Schneehuhn 1 St. 160 38) afan Dohn . 1 @t. 4 50 1 St. 280 Falan Benne St. 250 280 Bil'ente . . 450 4-Somente . Rrammetsvogel 12 -(Bt Gt. 8 Diehleule . Rehvorberblatt 180 kg hiridraden . 280 Dirimfeule. 240 2.40 iridiporberblatt 1 kg 150 180 Bilbragont Bleifchwaren Dir übrigen Gleifdpreife werben nur einmal im Monat veröffentlicht.

Schinten, gelocht im Aneichnitt 1 kg Dorrfleifd . . 1 kg 2- 220 1 kg 180 220 Solperfleifch . 1 kg Sped, gerauchert 1 kg ---Schweineschmals 1 kg Rierenfett . . Schwarteumogen 1 kg 1.80 Bra'murft . 1 kg Bleifdwurft . 1 kg 180 2 20 1.60 180 1 kg -- 96 112 Lebermurft . Lebermurft, beffere und Sansmader. 1 60 1 kg Blutwurft frijd 1 kg Blutmurft, Dausm. 1 kg 160 Blogfieifd . . 1 kg - 80 - 80

Balfeufrüchte und Mehl im Großhandel.

ungelchalt . 100 kg 32 — 34 — Speijebohnen . 100 kg 32 — 32 — Linjen . . 100 kg 40 — 42 — 1 60 | Linfen .

Brot Schwarzbrot . 1 kg - 34 Chwarzbrot . 1 Laib - 44 Weigbrot . . 1 kg - 35 Beifebrot . . 1 Pais - 48 Brodden . . 1 kg - 63 - 66 Rolonialwaren Weigenmehl gur Speifebereitung 1 kg - 38 - 49 1 kg - 32 - 32 Speifebereitung.

Weigenmehl I . 100 kg 31 50 32 50 Roggenmehl 0 100 kg 24 50 24 75

Erbfen gum Rochen, Erbfen gum Rochen, ungeschält . Speifebohnen . 1 kg - 44 - 48 1 kg - 52 - 60 - 60 Fabenunbeln . 1 kg -80 1-We gengries . 1 kg - 56 1 kg - 44 Gerftengraube. - 64 Sirje Budmeigengrithe 1 kg - 70 ---Saferfloden . - 50 - 6) Geritengrütte Bentifd. Badobft I kg Raffee, gebrannt, 1 kg 3 20 -50 - 54Buder, harter . 1 kg - 20 auelanbijdes 1 kg 150

Deige u. Belenchtnugsftoffe Steintoblen

(hausbrand) 50 kg 132 143 Brauntohienbrifetts 30 kg 115 -100 86. 115 --Betroleum . 11 -21 -22 Statftiifches Mmt.

Königliche Schauspiele Wiesbaben.

Montag, ben 4. Dat 1914. 120, Berfiellung. 44. Berfiellung im Abonnement D.

Der einfame Beg. Schaufptel in 5 Aften von M. Schnigler.

Berfonen: Brofeff, Wegrath, Direftor ber bilbenben Rfingte , Bere Legal Gabriele, feine Brau . Brl. Eideisbeim

Belig beren . Dire Schneemeiß Johanna. Rinder . Gr. Baurhammer . . . Bert Cverth Intian Fichtner Stephon con Gala . Dere Schmab Grene herms . . Br. Deppelbauer Itene herms . . . Fr Dofter Frang Reumann,

Biener bei Bichiner . Der Gpieg Diener bei Gala . Derr Werharts Stubenmaschen b. 2Begrath Fran Beiferth Ort ber Sandlung: Bien.

Brit: Gegenwart. Rach bem 2. Afte 15 Minuten Boufe. Unfang 7 Hhr Embe etwa 10 Uhr

Gemöhnliche Breife Dienstag: Die Flebermaus. Ab. A. Mittinoch: Mignon. Aufgeb. AS. Donnerstag Der Schwurder Treue AS.B Freitag: Don Juan. Ab. C. Samstag: Beleiblitt, As. D. Sonniag: Porfifal, Anfgeb. Ab. Montag: Pogmalion. Ub. A. Dienstag: Barfifal. Anfges. Mb.

Residenz = Theater Wiesbaden.

Montag, ben 4. Dai 1914.

Rammermufit. Quftfpiel in 3 Atten von D. Bloenftein Enbe 9.30 11ft Minfang 7.30 Hhr Dienstag: Der blinbe Baffagier. Mittwoch: Die heitere Refibeng. Donnerstag: Rean. Briftag: Lutil. Camstag und Conntag: Als ich noch im Glügelfleibe.

Rur : Theater Biesbaden. Montag ben 4. Mai 1914

Die Tangopringeffin. Boffe mit Gefang und Sang in brei Uften von Rurt Rrang und Gean Rren, Enbe n. 10.30 Uhr Unlang 8 Hbr Dienstag : Die Tangopringeffin. Mittwod : Tie Rinefonigin. Donnerstag und Freitag: Die Tangarringeffin.

Bereinigte Frautjurter Stadttheater (Opernhaus)

Camstag: Die ibeale Gattin

Montag: Parfifal. Dienstag: Enblich allein. Mittmoch: La Bobeme. Domnerstag: Rofenfavalier. Breitag: Bolenblut. Cor Biebhaber nie Argt.

(Schaufpielhaus) Montag: Die Rronpratenbenten. Dienstag : Beimat. Mittmod: Der Bfarrer bon Rirdfelb. Donnerstag: Wie einft im Dat. Grettag: Samlet. Samsteg: Androffus und ber Lome.

in Gold, Silber, Nickel etc.

Atha Derouses lower la 23 Yorkstrasse 23

Nachm. 1-6 Uhr.

la Qualitat Enorm billig



Riesenauswahi / Telephon 2845

Spezialhaus Neugasso 18 Ecke kleine Kirchgasse 1

Künstl. Blumen

Neuheiten in Hut-Blumen sind in großer Auswahl eingetroffen! Brautkränze - Schlifer allen Preislegen stets vorrätig Silberhochzeits-Geschenke, Kränze mit Rahmen. senblume | und Laubliste.

B. v. Santen, Kunsiblu engeschäft, Wiesbaden, Mauritiusstr. 12.

Junge Leute

15-34 Jahre alt, erhalten nach ein monatlicher Musbilbung Etellung in fürftl., graft. und bereichaftlichen Daufern. Der Profpelte frei.

Rolner Dienerfacionle und Gervierlehranftalt, Rotn, Chriftophftrage 7.

2 moberne Daftangfige, wie neu (file mittlete Bigar) billig gu bertaufen. Romerberg 3, I rechts.

Kurhaus Wiesbaden

Herr Professor Hans Fredy

Grossherzogl. Hofschauspieler s. D. und Vortragsmeister, vom ehemaligen v. Wolzogen-Theater in Berlin. 1,-8. Reihe: 3 Mk.; 9,-14. Reihe: 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.

(Sämtliche Plätze numeriert), Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. - Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Fest-Abend

abends 7 Uhr



im Kurhause zu Wiesbaden

für die rote Kreuz-Sammlung 1914

veranstaltet von Mitgliedern des Kgl. Theaters Frau Balzer, Fräulein Bommer, Fräulein Eichelsheim, Frau Hans-Zoepffel, Herr Lichtenstein, Herr Rehkopf, Herr von Schenek.

Conferencier: Herr Herrmann. Am Flügel: Königl. Kapellmeister Arthur Rother.

Ball-Leiter: Herr Bler. - Anzng: Gesellschaftsanzug.

Wiener-Café

Rote-Kreuz-Kapelle, - Damenorchester des Spangenbergschen Konservatoriums.

Beginn des Bunten Abends: 7 Uhr. Böginn des Balles: nach dem Abendessen etwa 9 Uhr.

Eintrittskarten: Loge und Mittelloge 10 Mark, I. Parkett 6 Mark II. Parkett und Ranggalerie-, Vorder- und Rücksitz 5 Mark.

Eintrittskarten, die nur zum Besuch des Balles und Eintritt in den Saal von 9 Uhr abends ab berechtigen, 4 Mk. (grüne Karten). Ganze Logen sind, solange Vorrat da iat, im städtischen Verkehrs-zu erhalten. Preis: 200 Mk.

In den Restaurationsrämmen findet nach dem Bunten Abend ge meinschaftliches Abendessen an kleinen Tischen statt. Vorzusbestellungen werden im Kurhaus-Restaurant entgegengenommen. Die Netto-Einnahmen aus dem Restaurationsbetrieb fallen der Roten-Kreuz-Sammlung zu.

> Die Ausschmückung des Saales erfolgt durch die Firma A. Weber & Co., hier.

Vorver auf der Karten bei den Firmen Engel, Ecke Wilhelm- und Rheinstraße, Erkel, Ecke Withelm- und Taunusstraße, Weltz, Wilhelm-habe noch in grosser Auswahl und verkaufe die zu jedem annehmbaren Preise Preise Rheinstraße, Erkel, Ecke Withelm- und Taunusstraße, Weltz, Wilhelm-straße 40, Carl Koch, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, Opitz, Weber-gasse 17, Städtisches Verkehrsbürg, Kurhausplatz 3, Vom 9. Mai ab nur noch Vorverkauf bei der Kurhauskasse

Wegen Umbau und Berlegung raume bis jum 15. Mai er, mein Lager gu bebeutenb herab. gefesten Breifen ::

gur Brautpaare gunftigfte Gelegenheit!

folide Dobel gu Ausnahmepreifen gu erhalten. = Lieferung auch auswärts frei. ==

Mobelhans & Frantl & Co., Bismardring 19

2Biedbaben



Wiesbaben, Albrechtftrafe 24, 1. Bearbeitet alle Bertrauens, und neheimfachen, beichafft Beweismatrial in Bivil- und Rriminalprozeffen, beobachtet u. ermittelt fireng, bisfret und reell. – Fertigt Befuche, Ginfprache, fowie jegliche Schriftlage en. Erteilt Rat in allen Rechtsangelegenheiten, Deirates n. Belbntansfünfte, Reifebegleit. nfw. – Etrenge Disfretion. – Colide Breife. – Ratfchlage totenlos.

G. Barren, langjahr. Kriminalbeamter.

Modeschau Paquin - Paris im Palast- Hotel zu Wiesbaden.

Paquin-Paris, Rue de la Paix. dessen Schöpfungen massgebend sind für die Pariser Damenmode, veranstaltet nach einem mit mir getroffenen Uebereinkommen am

Donnerstag, den 7. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Palast-Hotel zu Wiesbaden

mit seinen eigenen Pariser Mannequins eine Vorführung seiner letzten Modelle!

Einlasskarten hierza, die nicht übertragbar und auf den Namen ausgestellt sind, können zum Preise von Mk. 5.— pro Person (incl. Tee und Gebäck) von mir (Telefon 264) oder dem Portier des Palast-Hotel (Telefon 65 und 1075 bis 1079) bezogen werden. Etwaige Bestellungen, die nur durch uns bewirkt werden können, werden an diesem Tage nicht angenommen, wir zeigen aber Interessenten, die eine Karte für die Modeschau gelöst haben, die Modelle nochmals am Freitag, den 8. Mai, nachmittags von 3.30 bis 5 Uhr in den Salons des Palast-Hotel und Gensten dann Bestellungen, gen genegen des Personstellungen ist zu Gunsten des Vereins ungen gern entgegen. per Der Reinertrag der Veranstaltung ist zu Gunsten des Vereins für Kinderhorte bestimmt.

Holzmann-Wolf :: Mainz

Spezialhaus für vornehme Damenmoden

Emmerich-Josefstrasse 9

Emmerich-Josefstrasse 9



bewährten Gualitäten

Baumwelle, gewebt von 35 / an durchbrochen von 65 f an moderne Farben . . . von 50 f an mit Zwickel von 70 3 au

Mousseline-Strümpfe von 65 4 an bis zu den feinsten Spezialitäten

Kinder-Söckchen

hervorragende Auswahl, gutsitzende Qualitäten.

Sweater und Sweater-Anzüge. Turn- und Badetrikots.

gassell-13

F.J. Petrn, Dentift, Bingen a. Rh.

Maingerarafe 5%.
Rüufitiche Bahne, Bahnfrouen aller Chieme - Bahngieben font fcmerglos wit u. ohne Rartofe, Bahureinigen. - Sprechftund. Bertregs vorm. 8-1 Uhr, nachm. v. 2-5 u. Conntags v. 10-2 Uhr.





der Erde.

Vertreter des Internationalen Bagage-Express-Verbaudes,

Die Retienmoyer'schen Express-Wagen befördern regelmässig u. prompt Privatgut und Reise-Effekten nach und von den Bahuhöfen und inserhalb der Stadt.



Bureau nikolosstrusse 5. Telefon 2376, 12,

Maler, und Ladierer-Lehrling gefind. D. Remptes, Bleichftr. 20, Il im

Gir einen braven, tabolifchen Sonbmadergefellen (Baill wird Stellung gesuch Bo, fagt bie Wefchiltsfielle biefer Britan

3 Minguige, neit, mittlere Statur, bill ju bert. Frantenftr. 15, 1. St. linb

zu vermieten

Raberes Bellmunbftr. 35, III Buichrojen

10 Stud in 10 nenen Brachtfor 2.50 Dit., barunter Reuheiten "Mac Arthur", bunteiret W "Pring v. Bulgarien", gell Schneider, Riederhöchstadt Taunus.

Gnterhaltener Röberfierb, 110×70. perfaufen, R . Elfalluf, Sanptfit-

Wiesbaben, Rirchgaffe 46

in größter Unemahl in allen Breislage Granteren um: reell und billig-

Pianos eigner Arbeit 1 Mob. Stubier-Plane 1,22cm5. 480 9. # docilia | 1.25 | 500 | 1.28 | 500 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 570 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1.28 | 1

B . 1,34 n f. m. auf Rafen obne abfichtas P. Monat 15—20 Mt. Raffe 5 Proj W. Willier's Sofrienofeld Segr. 1843. Mainz, Winnfrester



H. Theis :: Uhrmachel 00000000000000000

Brüderlein u. Schwesterlein.

Ein Wiener Roman bon G. pon Danbel - Dagetti. Die meit befannte Chriftffellerin führt mit biefem Roman, ber 1905 begounen und erft jest vollendet wurde, in bas Leben ber mobernen Wiener Gefellschaft, In plaftijder Alacheit und in ichner Barftellung gieben Bilder und Seenen in den Salans an bem Deler parifice bit aus Salans an bem Befer porfiber, bis aus bem reigenben Tanbelipiel eine erichftetenbe Rate, fireph fich geftaltet. Der Roman iff augleich ein wertvolles Ruttutbotument u. ein literarijdes Greignis Preis gebund. Mit. 5.

Bu beziehen burch die Buchand lang der Rheinifden Soffszeituss Wiesbaden, Friedrichftr. 38.

00000000000000000